

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 5.

Sonntag den 7. Januar

1877.

## Bullen-Versteigerung.

Montag den 15. Januar d. J. Vormittags 9 Uhr läßt die Gemeinde Erbach einen jungen, gut genährten **Bullen** in dem Rathhause öffentlich meistbietend versteigern.  
Erbach im Rheingau, den 4. Januar 1877.

Der Bürgermeister.  
Graf.

5295

## Versteigerung alter Oelgemälde

im

Bahnhof-Saalbau Schirmer, Bahnhof-  
straße 12. Straße 12.

**Kommenden Mittwoch** den 10. Januar, Vormittags 10 Uhr anfangend, findet die von uns bereits annoncierte Versteigerung von circa 50 alten Oelgemälden verschiedener Meister, von einer hohen Herrschaft, im oben genannten Lokale (Saalbau Schirmer, Bahnhofstraße 12) statt.

Die Gemälde sind am Versteigerungstage von 9—10 Uhr zur Ansicht ausgestellt.

**Marx & Reinemer,**

Auctionatoren.

## Meine monatliche Versteigerung für Januar

findet **Mittwoch** den 17. Januar statt und wolle man Gegenstände dazu gef. baldigst anmelden. N. Hauptannonce.

Der Auctionator.

**Ferd. Müller.**

28

## Feuerwehr.

Die Mannschaft der **Fahrspritze** No. 3 wird auf Montag den 8. Januar Abends 8 Uhr zu einer **Versammlung** bei Herrn **Brühl** eingeladen.

5396

Der Spritzenmeister.

**Kanarienvogel** (Hahnen & Weibchen) zu verl. Dohheimerstr. 12.

## Bekanntmachung.

Nächsten **Donnerstag** den 11. Januar, Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend, werden im Auktionslocale **Friedrichstraße** No. 6

eine Parthie **feine Cigarren** (gut abgelagert), als: **Minerva, Errota & Co., Regalia, Reina, Viriato, &c.,** sowie

ca. 200 **Krüge Petroleum** 1<sup>a</sup> Qualität (Selterserwasserkrüge)

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Auctionator.

**F. Müller.**

28

## Möblien-Versteigerung.

Wegen Wohnortsveränderung werden **Donnerstag** den 11. Januar Vormittags von 10—12 Uhr in dem Versteigerungslokale **Rebbergasse 26** (Goldnes Lamm), Parterre, nach verzeichnete Gegenstände, als:

1 nubb. Secretär, 1 dsgl. Kleiderschrank, 4 Bettstellen, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 3 Kommoden, 2 Küchenschränke, 1 Kanape, 6 Stühle (brauner Damast), 1 Kinderbettstelle mit Rahme, 1 Klappstuhl, 1 Schreibtisch, 1 Rauchstuhl, 1 großer Zimmerteppich, 1 spanische Wand, Rohr- und Strohstühle, Bettzeug, Haus- und Küchengeräthe, Kleidungsstücke u. dergl.,

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

**Marx & Reinemer,**

Auctionatoren.

51

## Mandarinen

bei **Christian Wolff.**

5428

# A u f r u f.

Durch die Tagesblätter ist die erschütternde Kunde über das Unglück, welches am 17. d. Mts. den Stadt- und Landkreis Elbing heimfuchte, genügend bekannt. Der rechtsseitige Rogat-Damm ist an diesem Tage Morgens 4 Uhr bei der Ortschaft Fischerklampe durchgebrochen und die Wasserfluthen ergossen und ergießen sich noch mit unwiderstehlicher Gewalt in die ausgebeuteten Niederungen und die niedrig gelegenen Theile der Stadt Elbing. Tausende von Menschen sind ihrer Habe beraubt und konnten nur das nackte Leben retten. Das eingetretene strenge Frostwetter und die Aussicht auf die kalten Wintermonate machen das Unglück noch furchtbarer.

Die Unterzeichneten wenden sich an den Wohlthätigkeitsinn der Bewohner Wiesbadens und Umgegend, um an dem Werke der Linderung solch unsägliches Noth mitzuwirken.

Jeder der Unterzeichneten ist bereit, Gaben zur Weiterbeförderung in Empfang zu nehmen.

Außerdem ist beschlossen, zu Gunsten der Nothleidenden ein **Dilettanten-Concert** zu veranstalten, worauf die geehrten Bewohner Wiesbadens schon jetzt aufmerksam gemacht werden.

Als Tag der Aufführung ist vorläufig Freitag der 12. Januar l. Js. und der Preis der Eintrittskarte auf 4 Mark festgesetzt. Das Concert wird in den vom Besitzer gütigst zur Disposition gestellten Räumen des Rhein-Hotels stattfinden.

Das Programm u. w. wird demnächst veröffentlicht werden.

Die Unterzeichneten bitten, sie in ihrem Vorhaben allseitig zu unterstützen.

Wiesbaden, den 29. December 1876.

von Warmb. Dr. Albrecht.  
Baron v. d. Ropp. von Strauss & Torney.

## N o t i z e n.

Morgen Montag den 8. Januar, Vormittags 10 Uhr:  
Holzversteigerung in dem hiesigen Waldbüchse Winterbuch No. 50, 52b und 53a und b. Der Sammelplatz ist bei No. 1 in Abtheilung 52b. (S. Tagbl. 8.)

Nachmittags 2 Uhr:

Nachversteigerung der Wittve des Christian Adolf Schmidt zu Wiesbaden, in dem Gemeindegemeinde zu Biersdorf. (S. Tagbl. 4.)

## Abendunterhaltung

bei Sandoz,

5428 wozu höflichst eingeladen wird.

## Zum Hirsch, Schwalbacherstraße Nr. 37.

Heute am 7. Januar: Concert à la Strauss.

Es ladet höflichst ein

A. Dieser. 5425

## Der Plan des Zuschauerraums im Königl. Theater dahier.

6700

ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen und bei Theaterwachtmeister Lenz im Theatergebäude.

## Vorzügliche Rothweine.

Ahmannshäuser . . . 3/4 Liter 1 Mt. 50 Pf.  
Overingelheimer . . . 3/4 „ 1 „ 30 „  
Vorärer Weißwein . . . 3/4 „ 1 „ — „

bei H. Speth, Cassellstraße 2. 2000

Apath Benemons „Diamantkitt“ titet dauerhaft Glas, Porzellan, Marmor, Merschbaum, Bernstein u. d. Fl. 50 Pfg. nur bei Moritz Mollner in Wiesbaden. Bahnhofstr. 12. 231

## Innigste Bitte.

Für einen in bedrängter Lage befindlichen Mann, welcher schon Jahre lang an einer Brust- und Lungenkrankheit darnieder liegt und dessen Frau auch leidend ist, werden edle Menschenherzen um eine Unterstützung gebeten, welche die Expedition d. Bl. dankend in Empfang nehmen wird.

## Zur Beachtung!

Die Beichenbestattungs- und Friedhofs-Ordnung ist nur Wenigen bekannt, und es dürfte sich empfehlen, einige Paragraphen daraus zu veröffentlichen:

### §. 4. Anmeldung des Sterbefalles.

Von einem eingetretenen Sterbefall hat die betreffende Familie alsbald zwei Anzeigen zu machen:

1) An den Leichenbitter von der Confession des Verstorbenen, zum Behufe der Mitwirkung des Eintrags in das Civilstandsregister und zum Behufe der Wahl einer Beerdigungskasse, sowie zur Bejorgung der für das Begräbniß zu treffenden Anordnungen;

2) an den Leichenbeschauer zum Behufe der Vornahme der Leichenschau; und zwar muß, wenn der Tod durch einen Unglücksfall oder unerwartet schnell erfolgte, oder wenn er eine hochschwangere Frau betrifft, diese Anzeige **sofort**, bei gewöhnlichem Sterbefall aber innerhalb **der ersten sechs Stunden** oder wenn das Ableben in der Nacht erfolgte, längstens am anderen Morgen gemacht werden.

### §. 11. Anordnung der Bestattung.

Alle auf das Begräbniß bezüglichen Anordnungen hat der Leichenbitter zu bejorgen. Er hat dem Leichenbeschauer, dem Friedhofsaufseher und den Todtengräbern die nöthigen Mittheilungen zu machen.

Auch hat derselbe den Sarg und das Todtenkleid zu bestellen, zu welchem Ende das Sterbehaus dem Leichenbitter den Schreiner, welcher den Sarg machen und die Person, welche etwa das Todtenkleid anfertigen soll, zu bezeichnen hat und ist der Leichenbitter verbunden, den Sarg und das Todtenkleid bei den ihm bezeichneten Personen pünktlich und gewissenhaft zu bestellen, insbesondere aber sich jeder unbefugten Einwirkung zu Gunsten einzelner Geschäftleute zu enthalten.

5418

## 22 Pfg. Petroleum 22 Pfg.

per Schoppen

erster Qualität

per Schoppen

bei

Schmidt, M. h. r. a. s. s. e 25. 5427

## 1868r Steeger Weißwein und 1874r Rothwein

in Gebinden  
pro Ohm Mark 180.  
pro Flasche Mark 1.

n. vorzüglichen Qualitäten versehen.

Wilh. Kimpel I. in Caub.

Aufträge nehme Adelsheidstraße 26a entgegen.

5420

## Milch.

Frühgemolkene, reine, unverfälschte Milch ist von heute an regelmäßig Morgens früh und Abends zu haben. Für bedürftige Abnehmer wird jede gewünschte Qualität reservirt bei

5430

Schmidt, M. h. r. a. s. s. e 25.

**Großkiste 24** werden fortwährend **Lumpen**, Knochen, Eisen, Blei, Messing u. s. w., Papier-Abfälle und neue Tuch-Abfälle zu den höchsten Preisen angekauft. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt.

Johann Markloff. 5450

Eine kleine Villa oder Haus mit Garten im Preise von 10—12,000 Thlr. gegen sofortige baare Zahlung zu kaufen gesucht, event. würde man sich auch zu einem Miethverhältnis auf einige Jahre verstehen. Gef. Offerten unter L. W. 31 an die Expedition d. Bl.

5452

Fürstliche **Parzer Bahnen**, auch Weibchen werden billig abgegeben Rheinstraße 70. Hinterhaus, 2 Tr.

5427

## Wiesbadener Kellner-Verein.

Unentgeltliches Vereins-Placirungs-Bureau:  
Wellrichstraße 15.

Für hiesige Hotels zum sofortigen Eintritt gesucht: Ein erster Zimmerkellner und ein Oberkellner mit Sprachkenntnissen (Zahresstellen), sowie ein Restaurationskellner mit Sprachkenntnissen nach auswärts.

NB. Nur auf gute Empfehlungen wird Rücksicht genommen. 205

**Sarzer Kanarienvögel** (Finken- und Nachtigallensänger), reine Sarzer, zu verl. Heleneustraße 12, Hinterh., 2 St. h. 9869  
Hertzliche Gratulation unserem Freunde **Carl Blum**, Grabenstraße 24, zu seinem morgigen Geburtstage!

**K. T. M. St. J. M. J. Sch.**

Bei Stergel, da ist unser Haus,  
Da gehen wir stets ein und aus;  
D'rum laden wir Dich freundlichst ein,  
Den 8. Januar bei uns zu sein! 5412

Eine **Meerschamuspitze** ist am Freitag Abend von der Restauration Engel bis in die Webergasse verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe im Rheinlein abzugeben. 5418

Ein weißer **Bologneser** mit gelbem Ohr hat sich verlaufen. Zurückbringen Reichstraße 9, Hinterhaus, gegen Belohnung. 5408

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen, sowie Naaken und Zuschneiden gründlich erlernen. Näh. Exped. 5439  
Hirschgraben 16 wird eine Wäschfrau gesucht. 5444

Gesucht werden: Hotelzimmermädchen, gute bürgerliche Köchinnen, eine tüchtige Küchenhaushalterin, feinere und einfache Hausmädchen, tüchtige Weißschin in ein Hotel, sowie Küchenmädchen durch

**Ritter, Webergasse 13.** 537

**Stellen suchen:** Kammerjungfern und Bonnen, eine gut empfohlene Person zur Stütze der Hausfrau und eine tüchtige Herrschaftsköchin durch **Ritter, Webergasse 13.** 537

Herrschäften finden das bestbewährte Dienstpersonal jeder Branche durch das **Central-Stellen-Nachweise-Bureau** von **Fr. Wintermeyer, Hofnergasse 15.** 5448

**Gesucht** sofort eine Küchenhaushalterin in den 30er bis 40er Jahren durch **Frau Dörner, Marktplatz 3.** 5458

Gesucht zum 1. Februar: 1 Köchin, 1 Kellner und 1 Hausbursche in dem Europäischen Hof in **Dieblich a. Rh.** 5479

**Zum sofortigen Eintritt** gesucht ein anständiges Mädchen zum **Alleindienen** gegen hohen Lohn. Näheres in der Expedition d. Bl. 5270

**Es suchen Stellen:** 1 feine Kellnerin, 1 feines Zimmermädchen, thätige Hausmädchen, welche nähen, bügeln und servieren können; Mädchen, welche kochen können, einfache Mädchen, Haus-, Küchen- und Kinderfrauen durch **Frau Birek, Bahnhofstraße 10a.** 5454

Kaffeehäuser-Haushalterin gesucht in einem Hotel in Wiesbaden. Offerten mit Angabe der künftigen Thätigkeit sind unter A. B. 12 postlagernd Wiesbaden zu schicken. 5446

Ein braves, junges Mädchen sucht Stelle bei einer kinderlosen Familie, in einem Laden oder als Zimmermädchen. Näheres Schwalbacherstraße 31. 5447

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches bisher in einem Weißwaaren-Geschäft thätig gewesen, sucht zum 15. Januar anderweitige Stelle. N. bei **Fr. Wintermeyer, Hofnergasse 15.** 5449

Ein bestempfohlenes **evang. Mädchen** geübten Alters sucht Stelle als **Haushalterin** oder dergleichen. Näheres Blumenstraße 1a. 5453

Ein braves Mädchen, welches sich willig jeder Hausarbeit unterzieht, zum baldigen Eintritt gesucht **Oranienstraße 20** im Laden. 5417

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Zimmermädchen wird gesucht **Adolphsallee 12, Bel-Etage.** 5422

**Stellen suchen:** Mädchen, welche bürgerlich kochen können, als solche allein, sowie Kinderfrauen. **Gesucht** eine Restaurationsköchin auf gleich oder 15. Januar durch **A. Eichhorn, Mühlgasse 13.** 5421

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht Stelle als **Ladenmädchen.** Näheres Expedition. 5405

**Sonnenbergerstraße 43** wird in eine kleine Familie ein Mädchen vom Lande gesucht. 5462

Ein junger Restaurationskellner gesucht durch **Ritter, Weberg. 13.**

**Hausburschen,** junge, tüchtige, zu aller Arbeit willig, suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 13.** 537

Ein junger solider Kellner als allein für den Winter in ein Hotel gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 5456

**Adolphsallee 18** (Ecke der Herrngartenstraße) ist die Bel-Etage, bestehend in 8 Wohnräumen, Küche u. s. w., zu vermieten; ferner in der 3. Etage eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. s. w. Näh. Parterre. 5455

**Mehrgasse 37** ist eine kleine Wohnung und ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten; erstere kann gleich bezogen werden. 5461

**Michelsberg 32, 2** Stiegen hoch, ist ein kleines Zimmer mit Bett zu vermieten. 5377

**Oranienstraße 16** ist die Bel-Etage, bestehend in Salon, 4 Zimmern, großer Küche, Mansarde und Keller, sofort zu verm. 5393

**Stiftstraße 3** ist eine kleine Mansardwohnung auf gleich billig zu vermieten. 5463

**Walramstraße 35** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 5419

2 kleine Wohnungen an stille Familien zu vermieten **Bohnshoffstr. 6.**

## Bäckerei zu vermieten.

Die **Bäckerei** nebst Laden und Inventar u. c. **Michelsberg 22** ist vom April l. J. an anderweit zu vermieten. Näh. bei Weinhändler **P. Korn, Bahnhofstraße 8a.** 5457

**Marktstraße 8** ist ein Laden mit Comptoir zu vermieten. 5445

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Frau, Tochter, Schwester und Schwägerin,

**Sophie Scherber, geb. Giegerich,**

nach langem, schweren Leiden vorgestern Abend 10<sup>1/2</sup> Uhr, gesätigt durch die H. Sterbefolcomente, sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Montag den 8. Januar Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, **Steingasse 16**, aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

5434

**Philipp Scherber.**

## Katholischer Gesellenverein.

Zur Theilnahme an der heute Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Beerdigung des Herrn Lehrers und Dirigenten des kath. Kirchenchors, **J. Schickel**, werden die Mitglieder des Gesellenvereins mit dem Bemerken eingeladen, daß die Vereins-Abzeichen mitzubringen sind.

Wiesbaden, den 7. Januar 1877.

5435

**Der Präses.**

## Öffentliche Dankfagung.

Allen Denjenigen, welche meinem lieben, nun in Gott ruhenden Bruder die letzte Ehre erwiesen haben, den Vereinen „Gemüthlichkeit“, „Friede“ und „Katholischer Gesellenverein“, insbesondere den Jungfrauen und der Nachbarschaft meiner tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 6. Januar 1877.

5426

**Valentin Roskopf.**

## Curhaus zu Wiesbaden.



Samstag den 13. Januar:

Erster

grosser Maskenball.

Zwei Orchester — Tombola

mit 3 werthvollen Preisen.

Eröffnung d. S. Saals: 7 Uhr.

Beginn des Balles: 8 Uhr.

Eintrittskarten: 4 Mark, Gallerie: 2 Mark.

Karten an der Curcasse und Abendcasse.

Hochzuverehrv. Vereine, deren Mitglieder sich in größerer Anzahl an dem Maskenball zu betheiligen wünschen, belieben sich wegen eventueller Preis-Ermäßigung an die unterzeichnete Direction baldmöglichst zu wenden.

Ehrliche Cur-Direction: F. Deh'l.

## Bekanntmachung.

Kommenden Freitag den 12. Januar l. J. Vormittags von 9<sup>1/2</sup> bis 12 Uhr wird das in der Wilhelmstraße, oberhalb dem Hotel Victoria belegene

## Photographische Atelier,

sowie die dazu gehörigen Utensilien, Apparate und Möbel, als: Sopha's, Sessel, Tische, Stühle, Säulen, Kopfhalter, Hintergründe, Waagen, Ausstellkasten, Reale, Risten, Fässer u. dergl., gegen gleich baare Zahlung an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Das Haus ist aus Holz und Eisen erbaut mit Glasdach, circa 60 Fuß lang und 24 Fuß breit (4 Zimmer und Atelier) und wird auf den Abbruch versteigert, kann aber nach Einigung mit dem Grundeigentümer unter günstigen Bedingungen auch stehen bleiben.

Der Auctionator.  
Ferd. Müller.

28

## „Zum Erbprinzen“.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an: 5437

Concert mit komischen Vorträgen.

## Deutscher Hof. 5441

Heute Sonntag:

## CONCERT,

ausgeführt von einem beliebigen Sextett.  
Es ladet ergebenst ein L. Riess.

## Wirthschafts-Eröffnung.

In der neu eingerichteten Wirthschaft „Zur Tentonia“, Marktstraße 6, von heute an ein Glas ausgezeichnetes Mainzer Actienbier per <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Liter 12 Pf., sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Es ladet ergebenst ein

Ph. Graumann.

5314

Unterricht in allen Fächern der Mathematik wird von einem Lehrer erteilt. Kap. Exp. 5438

## Musikalische Soirée

zum Besten

der Nogat-Ueberschwemmten.

Die musikalische Soirée zum Besten der Nogat Ueberschwemmten wird nicht, wie beabsichtigt war, am 12., sondern am Montag den 15. Januar im Rhein-Hotel stattfinden. Das Programm wird noch bekannt gemacht werden.

v. Strauss und Tornay.



## Sprudel.



Die Sitzung beginnt Montag den 8. Januar pünktlich 11 Min.

nach 8 Uhr Abends.

Einzug des Comité's mit neuen, resp. frisch bezogenen — Tra-

banten.

Der kleine Rath. 35

## Bürger-Kranken-Verein.

Sonntag den 14. Januar 1877, Nachmittags 4 Uhr

## General-Versammlung

im Tannus-Hotel, Rheinstraße.

### Tagesordnung:

Rechnungsablage des Cassiers.

Wahl einer Prüfungs-Commission der 1876r Rechnung.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Neuwahl der auscheidenden Vorstandsmitglieder.

Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Anmeldungen zur Aufnahme in den Verein beliebe man bei dem Director, Herrn Chr. Louis Häuser, Schwalbacherstraße, machen zu wollen, ebenso sind etwaige Anträge an die General-Versammlung bis spätestens 12. Januar schriftlich bei demselben einzureichen. Zu recht zahlreichem Erscheinen ladet ein

237

Der Vorstand.

## Generalversammlung

des

## Seidenbau-Vereins

Freitag den 12. Januar Abends 6 Uhr

im unteren Stock der höheren Bürgerschule zu Wiesbaden.

Tagesordnung: Vorstandswahl; Rechnungsablage; Abgabe einer Plantage.

5440

Der Vorstand.

## Zum Bayrischen Hof.

Dem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen meine neu hergerichtete Regalbahn eröffnet habe, sowie daß heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend,

## große Tanzmusik

bei mir stattfindet, wozu freundlichst einladet

5439

Chr. Bender.

## Bürger-Schützen-Ball

findet Sonntag den 14. d. M. im Römersaal statt.

128

Der Vorstand.

**Armenverein.**

Die für das Jahr 1876 abgeschlossene Rechnung des hiesigen Armenvereins versehen wir nicht, in seinen Hauptpunkten hiermit zur öffentlichen Kenntnis zu bringen.

Auch im abgelaufenen Jahre wurden 298 hiesige arme Familien in d. Wittwen regelmäßig wöchentlich mit Brod, Kartoffeln, Brennmaterial u. versorgt, sowie an 3809 einzelne Arme und reisende Handwerksburschen Brod und Suppenkarten abgegeben.

Wie aus der Abrechnung ersichtlich, haben unsere Ausgaben die Einnahmen um 558 M. 23 Pfg. überschritten, welchen Ausfall wir aus der, leider mit jedem Jahre abnehmenden Ersparnisse aus besseren Zeiten decken konnten.

Indem wir allen gütigen Gebern den wärmsten Dank aussprechen, bitten wir zugleich, den Verein in seinem Streben, die Noth der Armen zu lindern, auch ferner unterstützen zu wollen.

Die Rechnung sammt Belegen liegt zur Einsicht der Mitglieder, sowie für Jeden, welcher sich für den Verein interessiert, auf unserem Bureau, Marktstraße 5, täglich offen.

Wiesbaden, den 4. Januar 1877.

Der Vorstand des Armenvereins.

Der Vorsitzende:

v. Tschudi, Oberst a. D.

**A. Einnahme.**

|                                       | M.   | Pf. |
|---------------------------------------|------|-----|
| 1) Ueberschuß aus dem Jahre 1875      | 1580 | 42  |
| 2) Ständige Beiträge der Mitglieder   | 3712 | 47  |
| 3) Unbestimmte Beiträge und Geschenke | 344  | 89  |
| 4) Zinsen                             | 144  | 53  |
| Summa                                 | 7782 | 31  |

**B. Ausgabe.**

|                                       | M.   | Pf. |
|---------------------------------------|------|-----|
| 1) An barmen Unterstützungen          | 474  | 70  |
| 2) Für 24,184 Pfund Brod              | 3412 | 53  |
| 3) " 2278 Portionen Suppe             | 250  | 20  |
| 4) " 55,969 Pfund Kartoffeln          | 1536 | 38  |
| 5) " Kleidungsstücke                  | 25   | 90  |
| 6) " Brennmaterial                    | 92   | 7   |
| 7) " Spinnlohn                        | 47   | 32  |
| 8) Administrationskosten, Inserate u. | 45   | 15  |
| 9) Gehalt an den Armenpfleger Otto    | 617  | 16  |
| 10) Gebühre an Ed. Reinemer           | 258  | 71  |
| Summa                                 | 6760 | 12  |

**Abschluß:**

Einnahme 7782 M. 31 Pf.

Ausgabe 6760 " 12 "

bleiben 1022 M. 19 Pf.

für das Jahr 1877 zu übertragen.

Außer oben benannten Gaben waren wir im Stande, eine Menge hierher geschenkte Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhe u. an Bedürftige abzugeben. 5448

**Heute Sonntag den 7. Januar, Abends 7 1/2 Uhr anfangend:**

**Metzger-Ball**

im

**Saalbau Schirmer,**

wozu höflichst einladet

5399

**Das Ball-Comité.**

**Brauerei Nagel,**

Schwalbacherstraße 19.

**Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr ab:**

**Grosses Frei-Concert.** 5395

**Sarzer Kanarienvogel** (Roller und Flötenspieler) zu verl. Hirschgraben 1, 3 St. h. 2141

**Ausverkauf**

Wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe verkaufe ich von heute ab mein ganzes hiesiges Lager

**Herren- & Knaben-Confection**

zu jedem, nur irgend annehmbaren Preise,

jedoch nur gegen gleich baare Zahlung.

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

**Max Laufer,**

Rheinischer Kleider-Bazar,

Langgasse 8b.

NB. Ebendasselbst ist eine elegante Ladeneinrichtung spottbillig abzugeben. 5409

**„Thalia“.**

Heute Sonntag den 7. Januar:

**Der Pariser Taugenichts.**

Nach dem:

**Tanz-Unterhaltung.** 295

**Katholischer Gesellenverein.**

Heute Abend 8 Uhr: Aufnahme und Auflage.

Morgen Abend 8 1/2 Uhr: Beginn des Unterrichts in der Buchführung.

Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

5436

Der Präses.

**Restauration Sohl,**

Mauritiusplatz 2.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

**CONCERT,**

wobei ein gutes Glas Bier per 1/2 Liter zu 12 Pf. verabreicht wird. 4869

**Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.**

5. Januar.

Geboren: Am 4. Jan., dem Badirergehilfen Andreas Spanning u. S. — Am 29. Dec., dem Schreiner Jacob Keller u. S., R. Georg Carl Friedrich. — Am 3. Jan., der unverheh. Köchin Magdalena Wiffler von Geisenheim u. S. R. Heinrich Carl Friedrich. — Am 2. Jan., dem Tagelöhner Friedrich Quint u. S. — Am 30. Dec., dem Kellerer Josef Müller u. S. — Am 3. Jan., dem Schreiner August Schneider u. S.

Aufgeboren: Der Fabrikant Dr. Hermann Goldenberg von Doroshonj, Bezirks-Komman in der Bulowina, wohnh. dahier, früher zu Winkel wohnh., und Flora Bonné von Mannheim, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 4. Jan., der Scribent Johann Christian Carl Heinrich Stahmer von Lauenburg a. d. Elbe, wohnh. dahier, und Johanneke Philippine Schneider von Bechtheim, u. Wehen, bisher dahier wohnh. — Am 4. Jan., der Bäcker Valentin Schreiber von Kreuznach, wohnh. zu Eltville, und Gertrude Kunz von Kreuznach, bisher zu Eltville wohnh.

Verstorben: Am 4. Jan., der verm. Wirtin des Versorgungs-Hauses für alte Leute Lorenz Fint von Medenbach, u. Hockheim, alt 80 J., 5 M. 7 T. — Am 4. Jan., der Polizeidiener Johann Carl Otto Füller, alt 27 J. 10 M. 15 T. — Am 4. Jan., Anna Marie, geb. Saynsche, Ehefrau des Bahnmeisters a. D. Carl Friedrich Brade, alt 54 J. 6 M. — Am 4. Jan., der Lehrer Johannes Schidel, alt 59 J. 2 T. — Am 5. Jan., Adolfsine, Z. des Bahnhofsarbeiters Philipp Meyer, alt 2 J. 9 M. 18 T.

Repertoire-Entwurf der königlichen Schauspiele vom 7. bis 14. Januar.  
Sonntag den 7.: D, diese Männer! Montag den 8.: V. Symphonie-Concert. Dienstag den 9.: Rabale und Liebe. Mittwoch den 10.: Ein Glas Wasser. Donnerstag den 11.: Alessandro Stradella. Samstag den 12.: Die Waife aus Lomob. Sonntag den 14.: Die Jüdin.

Malland, 2. Jan. (Stadt Mailand 45 Fr. 2000) Gelegene Serien: No. 2607 1110 4340 4392 2907 3765 292 2486 2860 3702 1889 789 5527 3666 4086 6413 7788 2696 5848 2877 4320 3887 4239 6525 3576 7192 5158 3527 2418 2700 2255 6397 5467 486 1913 3076 1258 2974 6547 4046 2689 5549 4807 2715 5325 7078 5140 3284 5206 1871 957 6276 8069 5868 5190 1975 571 985 3891 2215 6392 6318 7185 6717 7182 5672 6554 7974 422 1696 2157 5294. Hauptpreise: S. 6267 No. 6 à 70.000 Fr. S. 957 No. 83, S. 1738 No. 25 à 1000 Fr. S. 6564 No. 14, S. 5846 No. 1, S. 5294 No. 82 à 500 Fr. S. 1696 No. 28, S. 6418 No. 48, S. 7078 No. 37, S. 2700 No. 84 à 300 Fr. S. 2486 No. 19, S. 5158 No. 44, S. 2700 No. 8, S. 5527 No. 1, S. 2607 No. 16, S. 5549 No. 15, S. 2607 No. 31, S. 935 No. 23 à 150 Fr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1877. 5. Januar.                       | 6 Uhr Morgens.  | 2 Uhr Nachm.    | 10 Uhr Abends.  | Tägliches Mittel. |
|----------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-------------------|
| Barometer* (Bar. Sinen).               | 827.12          | 828.43          | 829.39          | 828.31            |
| Thermometer (Reaumur).                 | +3.6            | +6.6            | +4.8            | +5.00             |
| Dampfspannung (Bar. Min.)              | 2.66            | 3.09            | 2.84            | 2.86              |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.)          | 96.4            | 86.3            | 92.9            | 91.86             |
| Windrichtung u. Windstärke             | S.W. schwach.   | S.W. schwach.   | S.W. schwach.   | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht              | b. bew. f. Reg. | b. bew. f. Reg. | b. bew. f. Reg. | —                 |
| Regenmenge pro 24 Stunden in par. C.S. | —               | —               | 3.0             | —                 |

\*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagesskalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstr. 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.  
Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3-6 Uhr.  
Kasseler Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung, Wilhelmstr. 20, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr geöffnet.  
Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.  
Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, N. Schwalbacherstr. 2a.  
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr geöffnet.  
Heute Sonntag den 7. Januar.  
Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michaelsberge.  
Israelitischer Unterhaltungsverein. Vormittags 10 Uhr: Generalversammlung im Saale des israelitischen Gemeindehauses.  
Cäcilien-Verein. Vormittags 10 1/2 Uhr: Gesamtprobe.  
Landwirtschaftliches Casino für Wiesbaden und Umgegend. Nachmittags 3 Uhr: Erste constituirende Versammlung im „Admersaale“.  
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
Meyer-Ball Abends 7 1/2 Uhr im „Saalbau Schirmer“.  
Ratholischer Gesellenverein. Abends 8 Uhr: Aufnahme und Aufnahme.  
Chaila. Abends: Vorstellung.  
Königliche Schauspiele. 6. Vorstellung. (68. Vorstellung im Abonnement.) Zum erstenmale wiederholt: „D, diese Männer!“ Schwan in 4 Akten von Julius Rosen.

Morgen Montag den 8. Januar.  
Bäcker-Zeichenschule. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht.  
Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 6 Uhr: Dritte öffentliche Vorlesung von Herrn Emil Rittershaus aus Barmen.  
Feuerwehr. Abends 8 Uhr: Versammlung bei Herrn Brühl.  
Gewerbliche Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.  
Wäcker-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.  
Kaufmännischer Verein. Abends von 8-9 Uhr: Französische Correspondenz.  
Sokal-Franken-Unterstützungscasse. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im „Bayerischen Hof“, Kirchstr.  
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.  
Sprudel. 11 Minuten nach 8 Uhr: Erste Generalversammlung im großen Saale des „Hotel Adler“.  
Allgemeiner deutscher Schneiderverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Sandoz, Grabenstr. 24, 1. Etage hoch.  
Ratholischer Gesellenverein. Abends 8 1/2 Uhr: Beginn des Unterrichts in der Buchführung.  
Königliche Schauspiele. V. Symphonie-Concert. Anfang 7 Uhr.

Raff. Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October 1876 ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.1 — 8.10. — 9.18. — 11.16. — 2.24. — 4.45 (nach Mainz). — 5.30. — 7.16. — 8.55. — 10.16 (nach Mainz).  
Ankunft: 7.53. — 9.18. — 11.34. — 1.01. — 3.08. — 3.36 (von Mainz). — 5.07. — 6.26 (von Mainz). — 7.06. — 8.32. — 10.25.  
Rheinbahn. Abfahrt: 7.40. — 8.58. — 11.22. — 2.52. — 4.55. — 8.20 (nach Rüdesheim).  
Ankunft: 8.23 (von Rüdesheim). — 11.22. — 2.35. — 6.38 7.43. — 9.05.

\* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Gilwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Dietz), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dauborn, Idstein und Camberg.  
Ankunft: Von Camberg (Idstein, Dauborn, Kirberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Schwalbach 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Frankfurt, 5. Januar 1877.

| Geld-Course.        | 16 Am. 65 Pf. C. | Wechsel-Course.                  |
|---------------------|------------------|----------------------------------|
| Doll. 10 fl.-Stücke | 16 Am. 65 Pf. C. | Amsterdam 169.70 B. 30 C.        |
| Dukaten             | 9 60-65 Pf.      | London 204.30 B. 203.95 C.       |
| 20 Fres.-Stücke     | 16 20-24         | Paris 81.35 B. 81 C.             |
| Sovereigns          | 20 32-38         | Wien 162.40 B. 162 C.            |
| Imperiales          | 16 70-75         | Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2. |
| Dollars in Gold     | 4 16-19          | Reichsbank-Disconto 4.           |

# Sonntags-Plaudereien.

Wenn die hiesigen Local-Verichterstatler selbst auch unsere öffentliche Meinung festgestellt und in gewohnter journalistischer Eifertigkeit in alle Welt ausposaunt haben, daß in der Neujahrsnacht trotz der politischen Kundgebung doch ein cannibalischer Lärm sich vollzogen habe, so mögen diese Nachrichten doch mit Vorsicht aufzunehmen sein. Ich habe unangelegte Erfahrungen gemacht und gestehe zum Lobe aller unserer Jungen und Alten, daß es am letzten December, dem sogenannten Sylvestertag — und diesmal Todtenfest — in unseren Verhältnissen ziemlich todt gewesen. Wer aber glauben sollte, es sei dieser Umstand auf unsere Zeiten im Allgemeinen zurückzuführen: weil Verdienste u. c. c. floden, der ist im schönsten Irrthum befangen. Es ist doch ein Glüd für alle Eingeseffenen, daß an kompetenter Stelle einmal eingesehen worden ist, daß wir Alle besser sind, wie wir glauben und gehalten werden. Was unsere neueste Errungenschaften anbelangt, so verzeichne ich in erster Linie eine neue Begräbnis-Ordnung und -Taxe. Ich gestehe es offen, so schwer wir es sonst mitunter gehalten, zu sterben, es ist aber jetzt fast nicht mehr möglich. Es weiß Niemand mehr, in welcher Classe er sterben soll, denn alle sind sie theurer geworden. Denjenigen aber, denen es darum zu thun ist, einen bedeutenden Betrag zu sparen, kann nur der Rath ertheilt werden, so bald als möglich diesen letzten dummen Streich zu vollziehen; dann kann ein Jeder noch nach billigen Grundfäzen besorgt und da angebracht werden, wo er nur unter seines Gleichen bleiben kann. Wir paffirt die Sache nicht, aber für meinen Freund, den Doctor, wird mir bange. Wenn er auf seiner Bahn des Lasters — vulgo Trun — so fortarbeitet, dann wird er die Freude nicht erleben, auf dem neuen Todtenhose beige-sezt zu sein. Alle acht Tage einen Mohren, und was für einen! Die Gordinenpredigt der Alten nicht einmal wahrzunehmen, nein! das ist zu arg. Es liegt aber in der Natur der Hypochonders. Dieselben sind hergute Menschen, bis sie ins Gegentheil verfallen. Wenn ich ihm nicht schon oft geseffen hätte, wie oft hätte sein Bild ein ödes Aussehen, ohne eigentliches Sujet gehabt. Auch auf seine Versprechungen gebe ich nichts. Viele Worte und nichts weiter. Wie bei allen großen Plauderern, die sich über Gegenwart und Vergangenheit erhaben erachten und ihre Mission des Mitarbeitens in den großen Fragen der Zeit für die Zukunft erfüllen — wovon sie aber nicht das Mindeste verstehen — weil sie das Nächstgelegene vernachlässigen. Warum gehen denn diese großen Plauderer nicht einmal daran, und rechtfertigen dem Gebahren des Bürgerausschusses — den Steuerabstrich betreffend — gegenüber, daß die angelegten 140 Procent wirklich nothwendig seien. Warum wird dann nicht hervorgehoben, daß alljährlich eine Mehrausgabe unvermeidlich wird, um unentbehrlich gewordene Arbeiter zu erhalten. Wenn auch in Schwalbach nur ein Bürgermeister gesucht war, und von 37 Offerten deshalb 36 überflüssig wurden, weil es nur Einer sein und werden konnte, dann konnte dieser Eine gerade und eine Kraft rauben, um die zu erhalten jedes

Opyer gebracht werden mußte. Wenn sich aber Jemand verbessern kann, dann darf man ihm nicht hinderlich sein. Daß aber ein Landmann deshalb wegen nächstlicher Ruhestörung gestraft wurde, weil seine Drescher des Nachts zwischen drei und vier in seiner Scheuer gedroschen, ist etwas Neues anno 77. Früher hat man hiervon nichts gewußt. Wenn ich aber Anwalt wäre, ich plaidierte dagegen, daß man den Bauer selbst strafe, der in gewohnter Weise seine Nachtruhe gehalten, und eigentlich doch sein nächster Nachbar ist. — Die neueste Erregungsschicht hat aber der Herr Naturdichter zu erleben das Glück gehabt. Zu seinen großen und kleinen Auszeichnungen ist nun auch noch der „Schellschordens“ getreten. Herr Professor „van der Stifte“ hat dem alten Knaben die Ehre gratis zu Theil werden lassen; — die Decorirung erfolgte in ächtclassischer Weise in der Flöt; — der Conrad hob in der ihm eigenen Weise die Verdienste des Gefeierten hervor, worauf dann der Hamulus des Hauses den Orden anhängte. Die Freude war aber kurz; denn der Orden hat so sehr den Geruchsnerven der Umgebung imponirt, daß derselbe sammt seinem Träger in die Luft gesetzt werden mußte. — Daß die Elfer ihre Kräfte bei dem Sprudelpräsidium reclamirt, beruht auf böswilliger Erfindung. Im Gegentheil! jene sind froh, daß sie Theil nehmen dürfen an den Gaben, so der Prinz Carneval bereitet hat seinen Jüngern und Allen, die ihm dienen. — Doch genug jetzt der gewöhnlichen Pappalien. Hinans in die Ferne! — Ueberall und überall Krieg und Krieg! Nicht allein die Russen und die Türken, nicht die Liberalen und Ultramontanen, nein! Liberale Männer treten als Sensiblerianer und Brünningarer entgegen. Glücklicher Weise wird doch der 10. Januar wieder eine andere Einrichtung bringen; mit Papierpatronen werden wir uns retten; — siegen wir nicht, dann unterliegen wir; ob wir aber siegen oder unterliegen, nur ein Vischen Compromiß hilft uns aus der Patsche. Grade wie die Türkei! Unter dem strömenden Regen ist die neue Verfassung proclamirt worden. Was dadurch von derselben nicht abgewaschen werden die russischen Kugeln durchlöchern. Rußland wird überhaupt den Posten der Operativ-Bewegung übernehmen, die Türkei wird zur Landwehr abtreten und England in die Reserve; Deutschland und Frankreich können in defensiver Perspektive zusehen, wie Italien und Oesterreich der Angstschweiß aus allen Poren dringt. Noch einige Sitzungen der Commission und dann wird's losgehen. Mein Plan ist fertig! Ich bleibe auf der Seite Wiemar's.

Ferdinand, der alte Planderer.

7 (Essentielle Sitzung der Königl. Regierung vom 6. Januar.) 1) Der Specereihändler Stemp in Stockhausen hatte die Concession zum Kleinhandel mit Brantwein — welchen er früher ohne Consent verlaßt hatte und wofür er gestraft worden — nachgesucht; der Amtsbezirksrath und der Landrath in Marienberg verweigern die Concession, weil für die kleine Gemeinde Stockhausen die eine bestehende Wirtschaft vollständig ausreicht; die Regierung tritt dem bei und weiß den Stemp ab. 2) Johann Gregori in Schnidhain hatte denselben Antrag gestellt; für Schnidhain bestand nur eine Wirtschaft und zwar zur Zeit des Antrags des Recurrenten; das Amt in Schnidhain erteilte zwischenzeitlich die Schank-Concession einem Anderen und wies den Gregori ab. Die Regierung findet das Verfahren des Amts nicht correct, muß aber, da einmal zwei Schankstellen concessionslos worden sind, die Bedürfnisfrage verneinen und sonach den Antrag ablehnen. 3) Rohndliener Daniel Geyer von hier begann den Gewerbebetrieb als Gefindevermieter; die Polizeidirection unterlagte dem Genannten den Geschäftsbetrieb; die Regierung hatte in der letzten öffentlichen Sitzung die Erhebung des Kennungsberichts über den 2c. Geher angeordnet; dieser ist eingegangen, lautet sehr günstig und hebt daraufhin die Regierung die erlassene polizeiliche Verfügung auf. 4) Schuhmacher Johann Becker, hier wohnhaft, betreibt u. A. auch den Schuhhandel; hierin erteilt die Polizeidirection ein Erdbürogeßchäft und unterlagte dem Weber den Betrieb dieses Geschäftes aus persönlichen Gründen — die von der Regierung angeordneten Erhebungen über die Führung des Weber lauten durchweg günstig und zwar über einen langen Zeitraum, weshalb denn beschlossen wurde, die Anordnung der Polizei-Direction aufzuheben. 5) Die Ehefrau Birlo zu Frankfurt a. M. hatte die Concession zum Schankwirtschaftsbetriebe nachgesucht, nachdem ihrem Ehemann dieser Gewerbebetrieb wegen erlittener gerichtlicher Strafen unmöglich gemacht worden war. Das Polizei-Präsidium verlagte der Ehefrau den Weiterbetrieb der Wirtschaft, weil häufig die ärgerlichen Vorkommnisse sich demnach wiederholen würden. Gegen diesen Bescheid recurirt die Ehefrau. Die Regierung tritt der Ansicht des Polizei-Präsidiums bei und weist die Antragstellerin ab. 6) Friedrich Fries aus Burg recurirt gegen den ihm den Geschäftsbetrieb als Brantweinhändler verweigerten Bescheid des Landraths zu Dillenburg. Die Erhebungen stellen klar, daß in Burg sich so wie so schon zwei Brantwein-Schankstellen befanden, und lehnt die Regierung aus diesem Grunde die Etablierung eines neuen derartigen Geschäftes ab. 7) Wilhelm Weyl zu Walgandshausen und 8) Wilhelm Heymann aus Wilmenrod bewarben sich gleichfalls wegen Verweigerung der Erlaubnis zur Etablierung von Schankwirtschaften. Die

betreffenden Ortsbürgermeister befanden, daß die Gesuchsteller keine genügenden hergerichteten Wirtschaftslöcale besäßen. Die Regierung beschloß, beide Gesuche aus jenen Gründen abzulehnen. — Der Sitzung präsidirte der Herr Ober-Regierungsrath von Meusel; vortragender Rath war Herr Regierungsrath Kaufmann.

5 Wiesbaden, 6. Jan. (Königl. Schauspiele.) Die verflossene Woche hat uns zwei große Opernvorstellungen gebracht — „Don Juan“ und „Robert der Teufel“, die erstere zum erstenmal in der gewöhnlichen, die letztere in verschiedener neuer Besetzung. Fräulein Vesslitz übernahm dort die „Donna Anna“, hier die „Alice“. In beiden betätigte sie, daß sie ihr um die allmähliche Beherrschung des dramatischen Fachs gilt, und daß sie es an ernstesten Studien nicht fehlen läßt. Ihre Stimme, ursprünglich etwas schwer und wuchtig, gewinnt an Volubilität und Weiche; einzelne Nummern der „Donna Anna“, z. B. das große Recitativ nebst Arie, trug sie wirklich dramatisch bedeutungsvoll vor, und auch in allen übrigen erkannte man den Fleiß, den sie auf die Einstudierung und Festigung dieser schwierigen Partie verwendet. Ebenso gab sie die „Alice“, namentlich in der großen Scene des dritten Aktes, recht wirkungsvoll. Im „Robert“ sang Herr Ledebor die Titelrolle zum ersten Male. Wie in allen seinen Darstellungen, so zeichnete er sich auch hier durch künstlerisches Erfassen und Schalten seiner Rolle, sowohl was Spiel als musikalische Declamation betrifft, aus, und selbst die Stimme schien, vorzugsweise im ersten Akte, von besonderer, fast ungewöhnlicher Frische. Auch Fräulein Lüddecke (Isabella) war uns in dieser Oper neu. Es ist zu bedauern, daß man das eigentlich Künstlerische ihrer Leistung so wenig wahrnimmt. Ihre Coloratur ist korrekt, ihr Triller ungemein leicht und die Stimme ist selbst in den höchsten Lagen von klarem Klang. Daß deren Volumen unter einer starken Instrumentation nicht so recht durchschlägt, kann ihre übrigen so hoch schätzbaren Vorzüge nicht beeinträchtigen, und es wäre unsonstbar, wollte man letztere von dem äußeren, bloß materiellen Glanze abhängig machen. Herr Siehr gab den „Bertram“ in dessen dämonischer und poetischer Doppelnatur musterhaft. Es dürften nicht viele Sänger an deutschen Bühnen aufzufinden sein, die mit ihm hierin in Parallele gestellt werden können. Herr Hofmeister (Raimbault) verdient für die Leistung in seiner, wenn auch kleinen, doch in dem Ganzen nicht unwesentlichen Rolle alles Lobes. Das Quartett der Heralde, in dem Herr Warde den ersten Tenor in dantbar angereicherter Weise übernommen hatte, hob sich durch die Frische der Stimmen und die rhythmisch bestimmte Ausföhrung recht vortheilhaft ab. Die Inszenirung der Oper that das Ihrige. Die Arrangements des Ballabils seitens der Fräulein Balbo waren hier, wie immer, wo es gilt, mit Wenigem Vieles zu leisten, vortrefflich.

5 Wiesbaden, 6. Jan. (Curt-Haus-Symphonie-Concert.) Das gestrige erste (vielleicht) Symphonie-Concert hatte ein glänzendes Programm aufgestellt — die herrliche B-dur-Symphonie von Schumann, die Serenade für Streichorchester No. 2 von Beethoven und die Verklöschte Ouvertüre „Carneval roman“. Das Schumann'sche Werk erlitt eine Exccution, die einem so vielfach beschäftigten Körper wie das Cur-Orchester alle Ehre macht, und das reichlich vertretene Auditorium ermangelte auch nicht, dies durch lebhaften Beifall zu bezeugen.

6 (Königliche Schauspiele.) Für das Montag den 8. Januar er. im Königlichen Theater stattfindende V. Symphonie-Concert ist unter Mitwirkung des Herrn Capellmeisters Carl Reinecke aus Leipzig und des Königl. Opernsängers Herrn Gustav Siehr folgendes Programm aufgestellt: 1) „Im Hohenland“, Ouvertüre von Niels Gade; 2) Concert für Piano-forte in F-moll von C. Reinecke, gespielt vom Componisten; 3) Arie aus „Die Ratten von Athen“ von Beethoven, gesungen von Herrn Gustav Siehr; 4) Soloflüte für Piano-forte von Mozart, Schumann und C. Reinecke, gespielt von Herrn C. Reinecke; 5) „Der Ritt der Walfüren“ aus dem Musikdrama: „Die Walfüre“ (für großes Orchester) von Richard Wagner; 6) „Ländliche Hochzeit“, Symphonie in 6 Sätzen von C. Goldmark, a. Hochzeitmarisch, b. Brautlieb, c. Serenade, d. Im Garten, e. Tanz. Anfang 7, Ende nach 9 Uhr.

Im 5. 26 des Reglements für die Reichstagswahl vom 28. Mai 1870 ist bestimmt, daß der Wahlcommissar zur Ermittlung des Wahlergebnisses auf den vierten Tag nach dem Wahltermin 6—12 Wähler als Beisitzer berufen solle. Da dieser vierte Tag heuer auf einen Sonntag fällt, so ist von verschiedenen Seiten in Berlin angefragt worden, ob nicht das Wahlergebnis erst am 15. d. M. festgestellt werden könne. Das Reichslanzleramt soll aber, wie von Berlin verlautet, hierauf nicht eingegangen sein, wohl aber verfügt haben, daß der Termin erst nach Beendigung des Gottesdienstes stattfinden könne.

— Zur Festsetzung der Beiträge der israelitischen Cultusgemeinden im Gebiete des vormaligen Herzogthums Nassau zu den israelitischen Central-Cultus-Fonds sind die Gemeindebehörden aufgefördert worden, die Beiträge der sämtlichen von den Israeliten zu zahlenden direkten Staatsteuern zu machen. Hieransin wird diese Festsetzung durch die Königl. Regierung erfolgen.

— Für die Veteranen aus 1808/151) Die Königl. Regierung hat die betreffenden Steuerlassen beauftragt, an jeden derjenigen Veteranen, welche im vorigen Jahre eine fortlaufende monatliche Unterstützung bezogen haben, an Stelle des bisher gewährten Betrages vom 1. Januar 1877 ab eine Unterstützung von monatlich 15 Mark pränumerando bis auf Weiteres zu zahlen. Hierdurch hat mancher der alten Herrn eine verhältnismäßig nicht unbedeutende Erhöhung seines bisherigen Pensionbetrages erhalten; möchten sie denselben noch recht lange und gesund genießen.

— Emil Rittershaus wird am Montag Abend über Ferdinand Freiligrath, den leider heimgegangenen deutschen Dichter, einen Vortrag halten, worauf wir die Aufmerksamkeit unserer Leser ganz besonders lenken

mächten. Rittershaus — der rheinische Dichter, der unsere Stadt und Bürgerchaft in so begeisterten Versen bei Gelegenheit des Festins des Journalistengesangs feierte — war der intimste Freund Freiligraths. Er wird uns in warmen und lebensfrischen Farben ein Bild des Dichters entwerfen, wie er lebte und wirkte, sich selbst zum Ruhme und dem deutschen Volke zur Ehre. Die vorzügliche Nebengabe Rittershaus', seine eigene dichterische Auffassung und — wie erwähnt — sein persönlicher, intimer Verkehr mit Freiligrath werden jedenfalls dem Vortrage Weihe und Würde verleihen. Da Rittershaus nur diesen einen Vortrag dahier hält, glauben wir ganz besonders darauf hinweisen zu sollen.

— c — Für die Merkel'sche Kunstausstellung (Stereoskopien-Ausstellung) sind wieder eine große Anzahl colorirter „Ansichten aus dem heiligen Lande“ angelangt, welche dem Beschauer die interessantesten der gewöhnlichen Städte und Stätten, die wir aus der Bibel kennen, in überraschender Realität vorführen. Nicht minder interessant sind die orientalischen Gestalten, die der Zufall zur Zeit der Aufnahme gerade an diese Orte geführt und die nun „wie sie leben und leben“ die Staffage dieser Bilder bilden. — Die Zeit der Porträtmalerei mit ihrem langweiligen Eigen scheint vorüber zu sein: Für eine neue Art übermalter Photographien (von Sophie Scherer, geb. v. Cyren, in Düsseldorf), welche fast nicht von Eisensteinmalereien zu unterscheiden sind, ist Herr C. Merkel bereit, Bestellungen entgegenzunehmen. Um ein gemaltes Porträt zu besitzen, braucht es also weiter nichts, als eine Photographie nebst Haarprobe und Angabe des Gesichtszuges einzuliefern, welcher erstere alsdann für den Preis von 20 Mark in ein vollkommen ähnliches und überraschend fein ausgeführtes Delgemälde umgewandelt wird.

? Behufs gerichtlicher Vernehmung des in der Neujahrnacht durch einen Pistolenschuß in die Brust verletzten Mannes hat sich gestern das Untersuchungsgericht nach der Klostermühle bei Glenthal begeben.

— (Geburtstage in der Woche vom 7.—13. Januar.) 9.: Todestag Napoleon's III. 1873 — 11.: Capitulation von Vercorin 1871. — 12.: Geburtstag Pestalozzi's 1746.

\* Wir machen das kunsttunige Publikum ganz besonders auf die in der Merkel'schen Kunstausstellung angegestellten Aquarelle von Professor Schüren in Düsseldorf aufmerksam.

\* Auf der Kass. Eisenbahn sind im Monat November v. J. befördert worden: 270 Schnell-, 1546 Personen-, 1890 gemischte, 1091 Güter-, 10 anhergefahrplanmäßige Schnell- und 53 dgl. Güterzüge. Es verließen sich 4 Schnellzüge über 10 Minuten, davon 1, 6 Personenzüge über 20 Minuten, davon 5 auf der eigenen Bahn = 0,16 pCt. der überhaupt beförderten Züge. 21 Minuten Verspätung fielen bei den Personenzügen auf verlängerte Fahrzeit und 17 Minuten bei den Schnell-, sowie 15 Minuten bei den Personenzügen auf verlängerten Aufenthalt auf den Stationen. In Folge dieser Verspätungen wurden 3 Anschlüsse bei Personenzügen verläßt.

† Kadesheim, 6. Jan. Vor dem hiesigen Polizeigericht wurde heute eine schon ältere Frauensperson, welche vor ca. 14 Tagen in Vorsch auf dem Bettel angekommen und verhaftet wurde, zu einer weiteren Haft von 14 Tagen und in die Kasse verurtheilt. Diefelbe ist anscheinend ganz taub und spricht nur einige unverständliche Laute. Deren Namen und Deimath konnte bis jetzt nicht ermittelt werden.

+ (Zum Wiederader-Schwanheimer Nord). Von dem gesungenen eingezogenen beiden Mänteln des ermordeten Anton Winter hat der Eine bereits reumüthig gestanden, daß sie beide den 10. Winter erschlagen haben, während der Andere hartnäckig leugnet.

+ Zur Ergänzung der gestrigen Mittheilung wegen der Beförderung des Herrn Landrats Hahn in Weiburg bemerken wir, daß derselbe als Oberrathungsath und Dirigent der Abtheilung des Juncen bei der Kgl. Regierung zu Bromberg ernannt worden ist. Sein Nachfolger ist Herr Graf v. Schwerin in Salawe, zu dessen Bezirk Varzin gehört, der also bisher der vorgelegte Landrath des Fürsten Bismarck in Staats- und gemeindebürgerlicher Hinsicht war.

— Die durch die Reichs-Gewerbeordnung (§ 83) vorgeschriebene polizeiliche Erlaubnis für den Betrieb des Kleinhandels mit Branntwein und Spiritus erstreckt sich nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals vom 30. November 1876 auch auf den Kleinhandel mit Rum, Cognac und Arrac jederlei Art.

— In Frankfurt a. M. wurde am 25. October v. J. ein Individuum verhaftet, das sich Charles Schanz nannte und im Verdacht stand, die Nachahmung des Verbrechens des Massenmörders Thomas geplant zu haben. Eine in der Wohnung des Schanz vorgenommene Durchsuchung förderte bekanntlich alsbald ein Material zu Tage, dessen verzeichnische Bestimmung sofort ersichtlich war. Unter einem vollständigen und mit seltener Umsicht gearbeiteten Bruch- und Dabberzeug, bestehend aus 60 Schlägeln, Sperrhaken, Hobeln, Sägen, Feilen, Stemmeisen, Reiheln, fanden sich auch ein Diamant in Einfassung mit Vorrichtung zum Ausbohren von Feuerschloß, eine Diebstahlskette, fälsche Bärte, Perücken, Revolver, amerikanische Todtschläger, eine kleine Brille, eine Diebstahlskette, mehrere Fingerringe mit Chloroform, Waage zum Abdrucken von. Durch die ferner vorgefundene jährliche Correspondenz ergab sich, daß Schanz mit Goldschmuckfabrikanten und Mechanikern in Verbindung gestanden hatte, insbesondere auch mit dem durch den Thomas'schen Broch in Bremerhaven bekannt gewordenen Mechaniker Fuhs in Bernburg. Von diesem hat er laut Brief ein gedächtes arbeitendes Uhrwerk verlangt, angeblich zur Herstellung eines großen, in den heißen Ländern zu gebrauchenden Fäbers. Zahlreiche Auschnitte aus Zeitungen bewiesen ferner, daß sich Schanz für die gefähr-

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Pol-Buchdruckerei in Wiesbaden.

lichten Sprin-Stoffe interessierte, und daß er für den Verbrecher Thomas ein besonderes Interesse haben mußte. Trotz der erschwerenden Verdachtsgründe konnte ein Schuldweis gegen Schanz nicht erbracht werden, und er wurde deshalb am 21. v. Mts. aus der Haft entlassen und aus dem preussischen Staatsgebiets ausgewiesen.

— Aus der letzten Session des Reichstages wird noch der Commission'sbericht über das vom Abgeordneten Prinzen Hohenlohe-Zangenburg beantragte Gesetz über den Vogeischutz erscheinen. Inzwischen ist in allen landwirthschaftlichen Kreisen eine lebhaftige Agitation für die reichsgerichtliche Regelung dieser Materie bemerkt worden. Man will dies Ziel auch auf anderen Wegen fördern. So soll zunächst in den Schulen auf dem Lande die Jugend durch Belehrung über den Nutzen der bis jetzt vorzugsweise eingefangenen und getödteten Vögelarten unterweisen und andererseits sollen die bestehenden polizeilichen Verbotsvorschriften mit besonderer Strenge gehandhabt werden.

— Die Temperatur ist im Norden und Nordosten noch eine sehr niedrige, selbst noch theilweise gefallen. So hatten vorgestern Früh: Petersburg 33°, Saporandja 22° und Moskau 21,8° Kälte. Hält man Breßlagoegen mit 11° Wärme, so gibt dieses bis 44° Differenz zwischen den genannten Stationen.

— Die milde Witterung hat, so sehr sie einerseits manche Interessen schädigt, doch auch die wohlthätige Folge, daß sie in der sonst geschäftstillen Zeit noch manchen Gewerben den Betrieb gestattet, die sonst feiern müßten. Diese Bemerkung ist keine für unsere unmittelbar nahen Verhältnisse allein, sondern wird auch in der weiteren Umgebung gemacht. Auf dem Rhein und seinen Nebenflüssen geht die Schifffahrt noch lebhaft u. s. w. Dabei ist der Verbrauch an Heizmaterial, der sonst so ins Gewicht fällt, ein geringerer.

Briefkasten. M. S.: Das wissen wir nicht; das Revier-Polizei-Bureau wird Ihnen wohl am Besten die gewünschte Auskunft geben können. — L.: Sie kennen doch das alte Soldatenwort: „pen a pen wie ein Donner weiter.“ — Helene: Nach Montone, unsern Genua, gelangen Sie am Besten über München, Ala, Verona, Genua per Bahn; oder über Einbau, Lugern, Füssen, den Gottard und Walland per Bahn und Schitten. — Abonnement: Da ohnehin in jetziger Zeit die Geschäfte sehr darnieder liegen und besonders der mittlere und kleine Geschäftsmann fast arbeitslos ist, so möchte doch an das allgemeine Publikum und besonders an die besseren Stände die Mahnung ergehen, die jetzt eingehenden Rechnungen so bald und so rasch, als möglich ist, zu bezahlen, damit der Geschäftsmann auch bezahlen kann. — Gedruckt ist's: ob's was hilft? — 397: Jeder Mensch hat seine Projekte, und die des Besenbinders sind denselben eben so wichtig, als dem Minister die seinigen.

Als besänftigendes und reizmilderndes Mittel bei fatarischen Affectionen ist eine Abkochen von Isländisch Moos von jeher anerkannt worden, die jedoch durch den bitteren üblen Geschmack schwer zu nehmen ist. Diesen werthvollen Arzneistoff in eine angenehme und bequeme Form zu bringen, hat sich Herr Apotheker Karl Engelhard in Frankfurt a. M. zur Aufgabe gestellt und es ist ihm gelungen, eine Isländische Moos-Pasta herzustellen, welche sich durch lieblichen, nicht zu süßen Geschmack auszeichnet und bei häufigem Genuß den Magen nicht säuert. Die Verpackung in Schachteln ist derart, daß das Präparat, wenn es nicht allzu großer Feuchtigkeits ausgesetzt ist, keine Veränderung erleidet. Die Isländische Moos-Pasta hat sich in kurzer Zeit in allen Theilen Deutschlands, sowie des Auslandes eingeführt, dieselbe wird von den Aerzten mit Vorliebe verordnet und ist in den meisten Apotheken zu haben. 4230

Herr C. J. Stumpf von hier hat einen sinnreichen Douche-Apparat konstruirt, welcher für die ganze Bade-Industrie von Bedeutung zu werden verspricht, da er das Douchen mit Mineral- oder Thermalwasser, welchem von den Aerzten in der neueren Zeit eine größere Bedeutung beigelegt wird als früher, wesentlich erleichtert und vollkommener macht. Das sonst übliche Pumpen des Wassers in ein höher gelegenes Reservoir wird bei dem neuen Apparat vollständig vermieden und durch den Druck in der städtischen Wasserleitung ersetzt, jedoch die sonst ziemlich lästige Arbeit sich auf das Um-drehen mehrerer Wasserleitungsablässe reducirt. Wir können auf das Technische dieses neuen Apparats nicht näher eingehen, zumal sich eine genaue Beschreibung desselben in der neuesten Nummer der „Mittheilungen des Gewerbevereins für Nassau“ befindet, wollen jedoch nicht unterlassen, das günstige Urtheil hervorzuheben, welches mehrere Sachverständige über den im „Nassauer Post“ ausgetheilten und in Gebrauch befindlichen Apparat ausgesprochen haben. Hiernach entspricht derselbe nicht nur in technischer Beziehung allen Anforderungen, sondern er vervollständigt auch die bisherigen Douche-Vorrichtungen in medizinischer Beziehung, indem der Strahl des warmen Wassers vollständig gleichmäßig wirkt und je nach Bedarf mit Beistigkeit in seiner Kraft verhält werden kann. Es ist nicht zu zweifeln, daß bei diesen Vorzügen nicht nur die Patienten, sondern auch die unwilligen Badegäste und Kurgäste diese neue Einrichtung mit Freuden begrüßen werden, da erst hierdurch ein vollkommenes Douchen mit Mineral- oder Thermalwasser möglich wird. 5114

Wir erklären wiederholt, dass Manuscripte, die nicht zum Abdruck kommen, nicht zurückgegeben, sondern sofort vernichtet werden.

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greich in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Bei vacant berechtigt glauben und de W

Platz Vorkau

Gin Fre

6. Ja Bor Ra durch

351

Re

Mit

in

1

2

4

Da

bei 4920

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

R. S.

Sonntag den 7. Januar

1877.

Bei der unterzeichneten Behörde ist die Stelle eines Ranglisten-  
vacant und kann sofort besetzt werden. Civilanstellungs-  
berechtigte Militärwärter, welche im Rangleisch bewandert zu sein  
glauben, wollen sich unter Vorlage ihres Civilanstellungsscheines  
und der sonstigen Zeugnisse hier melden.

Wiesbaden, 5. Januar 1877. Die Rgl. Polizei-Direction.  
v. Strauß.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 8. Januar Abends 6 Uhr:

### Dritte öffentliche Vorlesung

im grossen Saale des Curhauses.

Herr Emil Rittershaus aus Barmen.

Thema:

### „Ferdinand Freiligrath.“

Eintrittspreis: Reservirter Platz 2 Mark; nichtreservirter  
Platz 1 Mark 50 Pf.; Schülerbillets (nicht reservirt) 1 Mark. — Billet-  
Verkauf auf der städtischen Curcasse.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

## Sprudel.

Montag den 8. Januar a. c.:

### Erste

### Generalversammlung

im grossen Saale des „Hotel Adler“.

Saallösung: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Einzug des Comité's: 11 Minuten nach 8 Uhr pünktlich.

Fremden-Einführung, soweit es der Raum gestattet: 4 Mr.

Hiesige Damen nicht eingeführt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Samstag den  
6. Januar bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, einzureichen.

Vorträge daselbst anzumelden.  
Kappen und Sterne werden im Laufe dieser Woche  
durch die Vereinsdiener ausgegeben.

351

### Der kleine Rath.

## Kenn-Verein zu Wiesbaden.

### General-Versammlung

Mittwoch den 10. Januar 1877 Abends 8 Uhr

in der Restauration Eugenbühl, untere Webergasse.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht;
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 3) Berathung und Beschlussfassung über den Fortbestand des Vereins etc. etc.
- 4) Wahl zur Ergänzung des Comité's.

191

Wiesbaden, den 26. December 1876.

Das Directorium des Wiesbadener Kenn-Vereins.  
von Heemskerk. von Reichenau.

## Frisches Hirschfleisch

bei **Conr. Schnelder**, Wildhandlung,  
4920 Ecke der Bahnhof- und Louisestrasse.

## Die Generalversammlung des israel. Unterstützungs-Vereins

findet Sonntag den 7. I. M. Vormittags 10 Uhr  
im Saale des isr. Gemeindehauses statt. 5152

Tages-Ordnung: Neuwahl des Vorstandes.

Die verehelichen Mitglieder werden höflichst ersucht, sich zu dieser  
Generalversammlung einzufinden. Der Vorstand.

## Local-Kranken-Unterstützungs-Kasse.

Montag den 8. Januar Abends 8 Uhr: Generalversamm-  
lung im „Bayerischen Hof“, Kirchgasse.

Tages-Ordnung:

- 1) Prüfung des Rechenschaftsberichts des Kassirers.
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 3) Ergänzungswahl des Vorstandes.
- 4) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

5183

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

## Aachen = Leipziger Versicherungs- Actien-Gesellschaft in Aachen.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass wir dem  
Herrn J. Stolle, Obergeringier a. D. in Wiesbaden, eine  
Hauptagentur unserer Gesellschaft für die Transport- und Feuer-  
branche übertragen haben.

Rating, 28. December 1876.

Aachen-Leipziger Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Die General-Agentur:

Hch. Thomas.

Bezugnehmend auf obige Veröffentlichung empfehle ich mich zur  
Vermittelung von Versicherungen gegen die Gefahren der See-,  
Fluss- und Landtransporte, sowie gegen Feuer-, Blitz-  
und Explosions-Gefahr für die Aachen-Leipziger  
Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu setzen und ange-  
messenen billigen Prämien.

Zur Verabreichung von Antragsformularen, sowie zur Ertheilung  
jedec anderen gewünschten Auskunft bin ich jederzeit gerne bereit.

Hochachtungsvoll

J. Stolle,

4810

Wiesbaden, Kapellenstrasse 27.

## Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere Flaschen-Biere  
werden auch in der Expedition des „Wies-  
badener Tagblatts“, bei den Herren Albert  
Kirschbaum, Langgasse 53, Kaufmann Franz  
Eisenmenger, Moritzstrasse 36, J. Gott-  
schalk, Goldgasse 2, und S. Schmidt,  
Bleichstrasse 29, entgegengenommen.

## Bierbrauerei & Eiswerk in Wiesbaden.

Gold auf Gold, Silber, Uhren, Brillen, Betten und Kleider  
oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 M. be-  
deutend ermässigte Zinsen. Frau Kaiser, Gäßnerg. 3. 5135

Ein Buch, **68 Auflagen** erlebt hat, bedarf welches Empfehlung, diese Thatfache ist ja der beste Beweis für seine Güte. Für Kranke, welche sich nur eines **bewährten** Heilverfahrens zur Wiedererlangung ihrer Gesundheit bedienen sollten, ist ein solches Werk von **doppeltem Werth** und eine Garantie dafür, daß es sich **nicht** darum handelt, an ihren Körpern mit neuen Arzneien herumzuerperimentiren, wie dies noch sehr häufig geschieht. — Von dem berühmten **500 Seiten** starken Buche: „**Dr. Airy's Naturheilsmethode**“ ist bereits die **68. Auflage** erschienen. **Tausende und aber Tausende** verdanken der in dem Buche besprochenen Heilmethode ihre **Gesundheit**, wie die zahlreichen, darin abgedruckten Atteste beweisen. Versäume es daher Niemand, sich dies vorzügliche, **populär-medicinische**, 1 Mark kostende, in den Buchhandlungen von **Jos. Dillmann** und **Chr. Limbarth** vorräthige Werk baldigst zu kaufen oder auch gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pf. direct von **Richter's Verlags-Anstalt** in Leipzig kommen zu lassen, welsch letztere auf Verlangen vorher einen 100 Seiten starken Auszug daraus gratis und franco zur Prüfung versendet. 249

**Feinster Podonischer Dorsch-Leberthran**  
von **H. Erdemann** in Emmerich,  
wegen seiner Güte und Wirksamkeit allseitig von den Aerzten empfohlen, ist stets vorräthig in Originalflaschen à **Mk. 1.**  
Derfelbe **eisenhaltig** à **Mk. 1.40** bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden, **L. Braun** in Biebrich. 125

**Dankschreiben**  
zur **Bestätigung der Vorzüglichkeit** der **Johann Hoff'schen** Genuß- und Heilmittel bei **Athmungs- und Verdauungsbeschwerden**, gerichtet an den kaiserl. und königl. Hoflieferanten **Joh. Hoff** in **Wien, Graben, Bräunerstraße 8.**  
Es gereicht mir zum besondern Vergnügen, Ihnen mittheilen zu können, daß ich **nach längerer u. strenger Beobachtung von der ausgezeichneten und heilsamen Wirkung Ihres Malz-Extraktes auf die Athmungs- und Verdauungs-Organen die vollste Hebung erlangt habe.**  
**Mod. Dr. Alexowits** in **Wien.**  
**Preise:** Malz-Extrakt-Gesundheitsbier (mit Risen und Flaschen): 6 Flsch. 8. 82, 13 Flsch. 7. 26, 28 Flsch. 14. 60, 58 Flsch. 29. 10. Concentrirter Malz-Extrakt: Flacon fl. 1, kleines 60 kr. — Malz-Extrakt-Chocoladen: 1/2 Kilo I. 2. 40, II. 1. 60, III. fl. 1. — Brust-Malz-Extrakt-Bonbons: 1/2 Beutel 60 kr. (auch zu 30 und 15 kr.) — Kinder-Malz-Malz-Mehl: die Büchse fl. 1. — Fertiges Malzbadpräparat: 1 Krug 80 kr.  
Niederlage führen die Herren **A. Schirg**, Königl. Hof-Pfeferant, Schillerplatz 2a, und **H. Wenz**, Conditior, Spiegelgasse 4. 130

**„Asche's Bronchial-Pastillen“**,  
bestes, sicheres Mittel gegen **Halsschmerzen, Husten, Heiserkeit, Catarrhe** etc. von Aerzten empfohlen. **Sängern, Schauspielern**, überhaupt **Rednern** bereits unentbehrlich. **Preis à Kistchen 1 Mark.** Depot in der Apotheke des Herrn **A. Seyberth**. 283  
Eine **Vogelheide** billig zu verkaufen **Schwalbacherstr. 33.** 5005

**Aechte Tokayer Weine,**  
aus den ehemaligen kaiserlich **Károly'schen** Weingärten **Hangács-May-say** in der **Tolay-Hegghalla**, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer, Herrn **Maj. von Hirschfeld**, bei **Eduard Arach**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 195  
= Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. =

**Oberbayerische Gebirgsbutter.**  
**Prima Qualität Schbutter 1 Mk. 30 Pfg.,**  
**Schmelzbutter 1 Mk. 20 Pfg.,**  
unter Garantie reiner Rahmbutter, zu haben **Grabenstraße 3**, zunächst der **Marktstraße**, und **Marktstraße 26** im 1. Stock. 5278  
**Prima Schmalz** der **Pfd. 80 Pfg.** **Rangasse 5.** 5082

**G. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,**  
seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen **Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche** und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von 1/4, 1/2 und 1/3 Pfd. echt und unversälscht zu haben bei **Ed. Weygandt** in **Wiesbaden**; **L. Braun** in **Biebrich**; **J. Scherer** in **Deßau**; **G. A. Altenkirch** in **Lorch**; **W. Kimpel** in **Gaub.** 125

**Die Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft**  
empfiehlt sich zur Entleerung von **Abtrittsgruben** zu folgenden Preisen:

| Die Grube, 1 Faß haltend, | M. Pf. | Die Grube, 6 Faß haltend, | M. Pf. |
|---------------------------|--------|---------------------------|--------|
| " " 2 " "                 | 2 —    | " " 7 " "                 | 3 20   |
| " " 3 " "                 | 2 40   | " " 8 " "                 | 3 40   |
| " " 4 " "                 | 2 60   | " " 9 " "                 | 3 75   |
| " " 5 " "                 | 2 80   | " " 10 " "                | 4 —    |

Bei jeder Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes weitere Faß 40 Pf. Bei Closen innerhalb der Stadt nebst Entleerungsgeld 3 Mark, in den Landhäusern 3 Mark 50 Pf.  
In Bezug auf obige Tage müssen wir unseren Kunden die Anzeige machen, daß durch die Polizei Verordnung vom 10. Juli d. J. der Transport der Entleerungs-Geräthe uns bedeutend erschwert worden ist; wir sind daher gezwungen, bei jedem Faß 40 Pf. mehr in Rechnung zu bringen. 525  
Aufträge werden schnellstens erledigt. Anmeldungen werden von Herrn **J. H. Daum**, **Helenenstraße 16** entgegengenommen.



**Vorräthige Särge**  
in allen Größen in **Eichen- und Tannenholz**, sowie **Metallsärge.**  
**Hermann Löw,**  
147 **Hirschgraben 14.**

**Sargmagazin, Friedrichstraße 39.** 991

**Sargmagazin Zahnstraße 3.** 4301

**Alcider, Küchen-, Wasch-, Consol- und Nachtschränke, Tische, Kommoden, Rohr- und Strohhühler, Bettstellen, Stroh- und Segenmatten und Spiegel** empfiehlt billigst **9999 Friedr. Haberstock, Mauritiusplatz 4.**  
Ein neu erbautes, rentables Haus ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 3250

**Gutes Mittagessen** zu 40 Pfg., Abendessen zu 35 Pfg., kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit billig; ferner reinen, vorzüglichen **Rheinwein** nebst einem ausgezeichneten **Rothwein** empfiehlt **J. Maas, kleine Schwalbacherstraße.** 2887

## Gekochte Ochsenzungen

(Cooked Beef Tongues) in 2 Pfd.-Blechdosen von **Libly, Mc. Neill & Libly** in Chicago

bei **Christian Wolff.** 5268

## Ausverkauf.

Familien-Angelegenheiten halber verkaufe ich alle noch auf Lager befindlichen Gegenstände zu den Einkaufspreisen.

2324 **Georg Kühn, Spengler, H. Burgstraße 7.**

Die

**Dampfschneiderei & Brennholzhandlung** von Zimmermeister **Joh. Sauer,**

**Dogheimerstraße 37a** (oder verlängerte Bleichstraße), liefert trockenes **Buchen-** und **Kiefern-Scheitholz**, ganz und fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco in's Haus.

**NB.** Auch werden daselbst alle Sorten **Baukämme** bei billiger Berechnung geschnitten. 12151

## Muhrkohlen

in bester stückreicher Waare

per 20 Centner 18 Mark gegen Baar, sowie buchene **Scheitholz**, Ia Qualität, kleingemacht per Centner 1 Mark 50 Pfg., kleines Kiefernholz per Centner 2 Mark frei in's Haus empfiehlt 3643 **Jean Grünwald, Nerostraße 14.**

## Muhrkohlen,

sehr stückreich, sind zu 18 Mk. 50 Pfg. per Fuhre von 20 Centner franco Haus Wiesbaden (nach Wunsch über die Stadtwaage) zu beziehen.

Ferner empfehle mein Lager bestes, trockenes **Buchen-Scheitholz**, in beliebigen Größen geschnitten und gehackt, sowie **prima gewaschene, feinsiefe Mußkohlen** zu den billigsten Tagespreisen.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel, Langgasse 10**, entgegen.

**Biebrich, den 4. November 1876.**

1611

**Jos. Clouth.**

## Kohlen von (der besten Zeche)

**„Säsenwinkel“**, sowie **reine, gewaschene Mußkohlen** für Regulir-Defen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung von **J. Weigle, Friedrichstraße 28.** 12150

## Zu verkaufen.

Eine **Villa**, Sonnenbergerstraße (Barkseite), ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näb. Exped. 5370

Ein noch gut erhaltener **Flügel** steht billig zu verkaufen **Walramstraße 29, 1. Etage hoch.** 5377

**Rheinwein- und Bordeaux-Flaschen** werden à Stück für 6 Pfg. angelauft **Faulbrunnenstraße 5, 1. Etage hoch.** 4525

Ein gelernter **Blutkühe** zu laufen gesucht **H. Burgstraße 1** im Blumenladen. 5360

Eine neue **Plüschgarnitur** (grün) billig zu verkaufen. 2560 **L. Berghof, Tapezirer, Friedrichstraße 28.**

## Zöpfe

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig angefertigt von **J. Landrock, Kirchhofstraße 3.** 4073

Die

**Dampf-Brennholz-Spalterei & Brennholz-Handlung**

von **W. Gall, Dogheimerstraße No. 29a**, liefert trockenes **Buchen-** und **Kiefern-Scheitholz**, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anheizen, **franco in's Haus.** 61

**Ludwig Scheid, Nerostraße 15**

im Hinterhause, liefert **Mineral- und Sulfwasserbäder.** 129

## Die Pfandleih-Anstalt

Ede der Neu- und H. Kirch-gasse leih unter strengster Discretion auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicherheit bei mäßigen Zinsen aus. 293

**Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmus**

als: verschied. Kanape's, Polster und Kanape's preis-würdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, Stb., Bart.** 590

**Polster-Möbel**, als: verschied. Kanape's, Chaislong und Schlaf-Divan zu verkaufen bei 10241 **W. Sternberger, Tapezirer, Marktplatz 3.**

**Herrenkleider** werden gründlich gereinigt und ausgebeßert, sowie **Herren- und Knaben-Anzüge** nach Maß geschmackvoll angefertigt. 13321 **Ph. Stenemagel, Schneidermeister, Goldgasse 8.**

**Zur Beachtung.** Alte und neue **Wolle** wird zum

**Schlumpen** angenommen **Steingasse 18.** Auch werden daselbst **Decken und Röde** geklebt. 12237

Alle Sorten **Stroh, Sen, Hafer** u. fortwährend zu den billigsten Tagespreisen zu verkaufen bei 16136 **H. Nassauer, Sealgasse 2.**

Das **Landhaus Frankfurtstraße 9** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr Rechtsanwalt **Dr. Herz, Adelsbachstraße 13a.** 12238

Ein **zweistöckiges Wohnhaus** (Schhaus) mit Frontispize in angenehmer Lage, 20 Ruthen Grundfläche haltend, nebst Gärten ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Schwalbacherstraße 17, Barriere.** 5250

**Mußbaum-** polirte und lackirte **Kommoden**, desgleichen französische **Bettstellen**, neuester **Bacon**, preiswürdig zu verkaufen bei **K. Weyershäuser, Schreiner, vorm. Th. Frey, Dogheimerstraße 6.** 5002

Partgebrannte **Dachsteine** en détail sind zu verkaufen bei 2019 **Georg Hess, obere Rheinstraße 68.**

Ein sah neuer, transportabler **Herd** zu verl. Nr. 15a. 4066

Zwei gute, zugkräftige **Pferde** sind zu verkaufen. Näheres **Wellstrasse 24.** 3058

**Keine Parzer Kanarienvögel**, prima Sänger, zu haben **Wilhelmstraße 26 (Seitenbau).** 431

Ein elegant eingerichteter **Landhaus** ist zu verkaufen event. auch zu vermieten. Näb. in der Exped. d. Bl. 6763

Ein **Abonnement-Platz** zweier Ranggalerie (Vorderzug) ist sofort abzugeben. Näheres Expedition. 3919

Das **Wagen ächter Epiken**, sowie weiser, feiner Gardinen und aller Arten feiner Wäsche wird stets unter billiger Berechnung übernommen **Bleichstraße 20, Barriere.** 2008

**Weisse Matten** zu verkaufen **Walramstraße 35b, 1. St. d.** 5307

# Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

## Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

143 **Chr. Hebinger.**

## Schwalbacher Hof.

Heute und jeden folgenden Sonntag:

## Tanzmusik,

wozu höflichst einladet

**J. Klarmann.** 147

## Zum Bayerischen Hof.

Heute: Grosse Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

**Chr. Bender.** 12343

## Felsenkeller, Taunusstrasse 12.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

## CONCERT.

1429

**Wilhelm Dörner.**

## Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstrasse 41.

Heute Sonntag:

813

## CONCERT.

## Restauration Müller,

Schwalbacherstrasse 1.

3331

## Frei-CONCERT.

## Piano-Magazin

107

(Verkauf & Miete).

**Adolph Abler, Taunusstrasse 29.**

## Reichhaltigstes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

101

**E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Das Klavierstimmen und besonders Reparaturen etc. besorgt seit vielen Jahren bestens **M. Matthes, N. Burastrasse 7.** 12240

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Nachricht, daß ich **Flaschenbier** I. Qualität aus der Aktienbrauerei zu Mainz stets zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Franz Urban**, Schützenhofstrasse 1, auf dem Bureau der Mainzer Aktienbrauerei, Bahnhofstrasse 10, bei Herrn Kaufmann **Forell**, Taunusstrasse 7, bei Herrn Kaufmann **Fuchs**, Kirchgasse 1, sowie bei dem Unterzeichneten.

5637

**Wilhelm Michel, Wellrichstrasse 17.**

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.

**Geschw. Löffler.**

Bestellungen können bei Frau Reugebauer, geb. Löffler, Michaelsberg 28, gemacht werden.

17422

## H. Ebbecke's Buchhandlung,

(Leihbibliothek) (Journal-Lesezirkel)

Kirchgasse 10,

299

besorgt schnell und regelmäßig

== sämtliche Zeitschriften. ==

## A. Schellenberg,

Kirchgasse 21.

108

## Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend. Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermietten.

## Geschäfts-Verlegung.

Unter dem Heutigen befindet sich mein Geschäft

## Schulgasse No. 4.

**Balthasar Kranz,**

Zeugschmied

(früher Hainerweg).

Zugleich empfehle ich mich im Anfertigen aller Werkzeuge jeden Geschäftes. Reparaturen werden billig und unter Garantie schnellstens ausgeführt.

5285

## Thee

in allen Sorten

von J. C. Ronnesfeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Adolph Scheidel, Hoflieferant,**

141

Webergasse, im Hotel de Nassau.

## Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

**Eduard Krah, Theehandlung,**

195

Marktstrasse 6 (beim Schillerplatz).

## Ananas-, Arac-, Burgunder-Wein-,

Cognac-, Kirsch-, Rum-Punsch-Essenz

von J. Cambier in Saumur, Ciani & Jos. Selner in Düsseldorf, August Kramer & Cie. und Joh. Ad. Röder in Aachen u. m. A. empfiehlt

**Christian Wolff.** 3966

Einen vorzüglichen Flaschenreis

## 1875er Rudesheimer

per Flasche 1 Mark empfiehlt

4853

**A. Freihen, Friedrichstrasse 28.**

## Mme. Halles de Bruxelles

blanchit et raccommode les Dentelles à neuf.

Langgasse 19, au second.

3339

1/4 Sperrig-Abonnement abzugeben. Ray. Exp. 5161

Preise fest.  
Durch Begutachtungs-Commission  
tagel und geprüft sämtliche  
Wegenstände.

## Gewerbe-Halle zu Wiesbaden, kleine Schwalbacherstrasse 2a

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Leuchter etc.

Garantie ein Jahr.  
Mündliche und schriftliche Be-  
rathungen werden prompt aus-  
geführt.

166

## Tagesbefehl

ist die schnelle Räumung unserer Waaren-Vorräthe, die wir zu nachstehenden Preisen auch ferner abgeben:

**Kinderschürzen** in größter Auswahl von 40 Pf. an, **Damenschürzen** in verschiedenen Stoffen nur 1 M., **Kinderhemden** von 60 Pf. an, **Damenhemden** von bestem Dowlas nur 2,50 und 3 M., elegante, gestickte **Damenhemden** nur 4,50 M., **Negligé-Jacken** von 2,25 M. an, **Damen-Pantaloons** von 1,75 M. an, **Stuartkrausen** 6 Stück nur 50 Pf. und 1 M., leinene **Damenkragen** und **Stulpen** in verschiedenen Facons, prachtvolle **Ananastücher** nur 2,50 und 3 M., elegante **Concert-Gesellschaftstücher** nur 3,50 bis 5 M., wollene **Damenwesten** nur 2,25 M., **Kinderwesten** nur 1,25 M., **Kinder-Baschliks** nur 1,75 M., **Damen-Baschliks** nur 2,50 M., prachtvolle **Stepp-Bordürenröcke** von 4,50 bis 8 M., **Filz- und Flanellröcke** von 7 M. an, große **Kaffee-decken** nur 3 und 4 M., reinwollene **Tuchdecken** nur 3 und 4 M., reinwollene **Ripstischdecken** nur 9,50 und 11 M., **Kommode- und Nähtischdecken** in Wolle und Damast von 1,50 M. an, gebastete **Nähtisch-, Kommode- und Tischdecken** von 1,25 bis 4,50 M., **Tüll-Kommodedecken** nur 2 M., **Schoner** 25, 50 und 60 Pf., in Tüll und gebastet, waschbare **Mullgardinen**, 5 1/2 Meter, nur 2,25 und 3 M., schwere **Zwirngardinen**, 5 1/2 Meter, 4,50 und 6 M., größte **Waffel-Bettdecken** von 2,50 M. an, **Merino-Camisole** für Herren und Damen von 2 M. an, **Merinohosen** von 2 M. an, seidene **Damen- und Herren-Camisole** von 6 M. an, **Kindertaschentücher** das ganze Duzend 1,20 M., gestümpfte, engl. **Batisttücher** 6 Stück 1,20 und 2 M., leinene **Taschentücher** 6 Stück von 1,50 M. bis zu den feinsten für 4,50 M., **Herren-Oberhemden** mit glattem und gesticktem Einsatz von 2,75 bis 5 M., **Herrenkragen**, **Herren-Gravatten** 3 Stück 60 Pf. und 1 M., engl. **Herren-Gravatten** mit Mechanik nur 1 M., **Socken**, **Strümpfe**, **Corsetts** und verschiedene andere Artikel zu unvergleichlich billigen Preisen.

## Fenchel's Erstes Deutsches Consum-Geschäft.

(Wiesbaden: Große Burgstraße 2a. Berlin: Leipzigerstraße 95.)

## Jonen's Kräuterbitter,

wohlgeschmeckend und magenstärkend, bestens empfohlen.

**Niederlagen in Wiesbaden** bei **Georg Bücher jun.**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße, **Aug. Engel**, Taunusstraße 2, **A. Schirg**, Hof-Versant, Schillerplatz, **A. Schirmer**, Markt 10.

318

## Synagogen-Gesangverein.

Morgen Montag Abends 8 Uhr: Probe.

77

## Tanzunterricht.

Zu dem am 3. Januar d. J. begonnenen zweiten Cursus nehme noch baldgefällige Anmeldungen entgegen.

**Ph. Schmidt**, Tanzlehrer,  
Louisenstraße 37.

5282

|                                      |                |                      |
|--------------------------------------|----------------|----------------------|
| Gartenlaube.                         | Abonnements    | Neuer Land und Meer. |
| auf                                  |                |                      |
| sämtliche Zeitschriften              |                |                      |
| in der                               |                |                      |
| Buchhandlung von <b>H. Ebbecke</b> , |                |                      |
| Modenwelt.                           | Kirchgasse 10. | Bazar etc.           |

**Hachener Printen**, echte, und **Braunschweiger Lieder**  
**Sonigluchen** ist fortwährend frisch und billig zu haben Schiller-  
platz 2a in der Senffabrik.

4866

## Fel. Mendelssohn's Werke,

neue, billige Pracht-Ausgabe.

Bd. I. Sämmtliche Lieder ohne Worte à 2 ms., gr. 4°, 3 Mark,  
idem **Volksausgabe**, gr. 8°, 1 Mark 50 Pf.,  
f. Bst. à 4 ms., gr. 4°, 3 Mark,  
dessen **Elias und Paulus**, Ob. A. m. T. à 3 Mark  
liefert franco gegen Einsendung des Betrags

**Carl Wolff**, Taunusstraße 27.

2762

**Prospecte gratis.**

## Hof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

**Carl Mand**,

**Coblenz.**

**Wiesbaden, Filiale, Rheinstrasse 16.**

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Beforgung  
von Reparaturen, Stimmungern etc.

105

## Für Freunde der Kunst,

besonders für solche, die das Zeichnen nach der Natur erlernen  
wollen, eröffnet der Unterzeichnete einen Cursus von 12 bis 14  
Vorträgen der praktischen Perspective.

Nähere Auskunft ertheilt die hiesige Kunsthandlung und der  
Unterzeichnete.

5050

**August de Laspée**, Friedrichstraße 50.



Bewährt als vorzüglich lindernendes Mittel bei catarrhischen Affectionen und chronischen Brustleiden. 343

Namenszug auf jeder Schachtel:

*Kaestner*

Wiesbaden: Adler-Apotheke, Amts-Apotheke, Hof-Apotheke, Taunus-Apotheke.

## Zu kaufen gesucht

eine noch gut erhaltene **Hobelbank** event. eine ganze Schreiner-Einrichtung. Näheres Expedition. 5384

**Lothfuchen, buchenes und fichtenes Holz**, ganz und klein gemacht, in jedem Quantum bei **August Homberger**, Moritzstraße 7. 15605

## Dickwurz

in größerem, sowie kleinerem Quantum à Ctr. 86 Pfg. zu haben bei **Ph. Schmidt**, Moritzstraße 30. 5301

**Zitherunterricht** erteilt **O. Steinhäuser**, Mitglied der Car. Kapelle Adelsbaidstraße 5. 4535

**Zither-Unterricht** wird erteilt. Beste Refer. über Erfolge zur Dispo. Ndh. Expedition. 17039

Adelsbaidstraße 45 sind alle Sorten **Schuhe** zu haben; auch werden dafelbst **Gummischuhe** repariert. 4221

**1/2 Sperst**, lt. ts. für den Rest des Winter-Abonnements abzugeben Dambachthal 9. 5339

**Eine Restauration wird zu übernehmen gesucht.** Ndh. Expedition. 5148

**Wäsche** wird angenommen M. Baerstraße 24. 5349

Ein **Neufundländer Hund**, 1 1/2 Jahr alt, ist zu verkaufen. Ndh. Expedition. 1543

Ein **Hundewagen mit Hund und Geschirr** ist billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 35**. 5387

## Unter strengster Verschwiegenheit

werden Geschäfts-Bücher angelegt und abgeschlossen, sowie alle vor kommenden kaufm. schriftl. Arbeiten praktisch ausgeführt von einem hies. verh. Kaufmann. Briefl. Anfragen resp. Bestellungen befördert die Expedition d. Bl. unter F. H. 6. 5386

## Eine Dame, geprüfte Lehrerin,

mit besten Referenzen, wünscht einige junge Mädchen, welche ein ernstes Interesse haben, sich auf dem Gebiete der deutschen Literatur weiter zu bilden, einmal wöchentlich bei sich zu vereinigen. Auch würde dieselbe event. einzelne Privatstunden erteilen. Man melde sich bei Frau Dr. Kroon, Elisabethenstraße 10, Gartenhaus. 4630

Zwei oder drei junge Damen finden jetzt Gelegenheit, sich an zwei meiner **Gesang-Curse** zu beteiligen. In Bezug auf meine Methode erlaube ich mir die Bemerkung, daß ich mich unter mehr-jähriger Leitung der Frau Müller-Berghaus, sowie des Herrn Professor Koch vom Conservatorium zu Stuttgart ausgebildet habe.

Näheres Taunusstraße No. 2, zwei Treppen, Nachmittags von 4—5 Uhr. **Marie Raven**. 5139

**Eine junge Frau** emigriert sich im An- und Auskleiden von Leichen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4998

Eine gebildete Dame wünscht jungen Mädchen **Unterricht in der Blumenmalerei** zu geben. Nähere Bedingungen und Vorlagen Stiftstraße 7 in den Nachmittagsstunden von 1—3 Uhr zu erfahren. 4585

Eene nederlandse dame met eene arte voor Middelbaar Onderwijs wenscht enkele privaatslessen te geven. Letter A. N. poste restante. 4630

## Gesucht

wird ein **Kassier** zur Beschaffung eines Capitals von 4000 M. Offerten erbeten unter W. M. 60 bei der Expedition d. Bl. 5299

In einem schön gelegenen Landhause ist eine **Wohnung**, bestehend aus 6 großen, eleganten Zimmern, Badelabinet mit Einrichtung, Küche, Speisekammer, Keller, 3 Mansarden, Veranda und Mitbenutzung des Gartens an eine ruhige Familie zu **vermieten**. Auf Wunsch können weiter 3 Zimmer hinzugegeben werden. Näheres Expedition. 4491

## M. W.! Brief.

### Wahre Liebe schwindet nie.

Ich erwarte den Moment, Dich wiederzusehen mit Echnsucht. Verstandige mich rechtzeitig, bin dann den ganzen Nachmittag frei. Wirft Du auch meinen letzten Vorschlag gutheißen? — Du kannst mir vertrauen, Du weißt es ja. — Leb' wohl, mein süßer Engel und zeige Dich mir bald. 5203

Ein **weißer Elfenbein-Overgucker** im Futteral ist am Donnerstag Abend im linken Sperstisch oder auf dem Wege vom Theater nach der Webergasse verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Webergasse 17 im Laden. 5358

Ein anständiges, junges Mädchen von auswärts, in Confection erfahren, wünscht sich in einem hiesigen Geschäft, gleichviel welcher Branche, zu placiren. Näheres Mauerstraße 2, 3 St. b. 4813

Ein Mädchen kann das Nägeln erlernen Taunusstraße 21. 5302

Ein Monatmädchen wird gesucht Adolphstraße 12. 5374

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen und Ausbessern mit oder ohne Maschine in und außer dem Hause. Näheres Taunusstraße 47 im Dachlogis. 5433

## Eine erste Arbeiterin

für ein feines Putzgeschäft in **Frankfurt a. M.** wird zum 1. Februar zu engagiren gesucht. Kost und Logis im Hause. Gef. Offerten sub Chiffre **B. 2539** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.** (54/L.) 33

## Stellen-Gesuche.

Adelsbaidstraße 25 im Hinterhaus wird sofort ein Dienstmädchen gesucht. 4910

Hermannstraße 3 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 5081

Ein braves, reinliches Hausmädchen, mit guten Zeugnissen von längerer Dienstzeit, wird gesucht. Ndh. Leberberg 2. 5019

Ein junges Mädchen gesucht Metzgergasse 6. 5173

Mädchen für alle Hausarbeit auf gleich ges. Rheinstraße 19. 5180

Kirchgasse 6, 1 St., wird ein Mädchen vom Lande gesucht. 5214

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Januar Stelle bei einer Herrschaft, am liebsten als Mädchen allein. Ndh. Rheinstraße 21, zwei Stiegen hoch. 5294

Gesucht eine perfekte Köchin. Anmeldungen von 10 bis 1 Uhr große Burgstraße 12, 1. Etage links. 5297

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Sonnenbergerstraße 57. 5313

Gesucht ein Dienstmädchen vom Lande Schwalbacherstraße 35, 1 Stiege hoch rechts. 5311

Ein evang. Mädchen, welches selbstständig lochen kann und Liebe zu Kindern hat, als Mädchen allein gesucht. **Lohn 240 Mark** per Jahr. Nur solche, die gute Zeugnisse haben und mehrjährigen Dienst bei einer Herrschaft nachweisen können, wollen sich melden Sonnenbergerstraße 67. 5338

Ein ordentliches Mädchen, welches lochen kann, wird als Mädchen allein gesucht. Ndh. Dohheimerstraße 7a im 1. Stod. 5375

Eine durchaus anständige Wittve, alleinstehend, sucht einer älteren Herrschaft oder älterem alleinstehenden Herrn die Haushaltung zu führen; dieselbe kann gleich oder auch später eintreten. Schriftliche Offerten unter J. R. 127 bittet man gütigst bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 4378

Eine gute, deutsche Bonne, in ihrem Fache gründlich erfahren, sucht baldigst Stelle durch **Mitter's Placirungsbureau**, **Webergasse 13.** 5018

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und häusliche Arbeiten übernimmt, sucht Stelle. Näh. Langgasse 1. 5369

Anständige Mädchen suchen Stellen, besonders junge, bürgerliche Mädchen; gesucht werden starke Mädchen als solche allein durch das Stellen-Nachweise-Bureau von **G. Seib, Kerothstraße 34.**

Ein Dienstmädchen wird gesucht Marktstraße 13, 2 St. h. 5314

Ein reines Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird sofort gesucht. Näheres auf dem **Placirungs-Bureau von W. Lenz, Geisbergstr. 8.** 5390

Eine erfahrene, gute Herrschafts Köchin wird gesucht Wilhelmstraße 24, 2. Etage. Näheres von 3—4 Uhr. 5392

**Schuhmacherlehrling** wird gesucht von **J. Sattler**, Friedrichstraße 37. 4840

Ein erfahrener, junger Gärtner, auch als Gehülfe, sucht sofort oder später Stelle. Näh. Exped. 5365

## 20 bis 30 Bregelbuben

Wenn jeden Samstag und Sonntag Bregel tragen bei **Bückermeister W. Seckatz, Michelsberg 30.** 5316

Ein braver Junge wird in ein Lackergeschäft gesucht. Näheres Hellmundstraße 11. 5331

Ein tüchtiger **Krankwärter** empfiehlt sich. R. Exp. 4970

Möbelschreiner gesucht Moritzstraße 32. 2000

## Kutscher gesucht

zum 1. Februar, welcher gut fahren kann und guter Pferde-Pfleger ist. Nur solche, welche vorzügliche Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden Sonnenbergerstraße 26. 5385

Ein junger, verheiratheter Mann, der 5 Jahre in einer Stelle war und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausbursche oder auch bei einem kranken Herrn. Näh. Schachstr. 5, Schmiedewerkstätte.

**22,000 Thaler** werden mit pünktlicher Zinszahlung auf gute erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 4730

**13,000 Mark** zur ersten Hypothek, auf lauter Liegenschaften in Lage von circa **24,000 Mark**, sofort gesucht. — **3000 Mark** auf Nachhypothek auszuliehen durch

**J. Imand, Weißstraße 2.** 153

Auf gute Nachhypothek werden **5000 Thlr.** bei pünktlicher Zinszahlung gesucht. R. bei **Chr. Falker**, Wilhelmstr. 40. 5066

**12,000 Mark** auf 1. Hypothek zu verleihen und den 1. April zu erhalten. Näh. bei **Chr. Falker**, Wilhelmstr. 40. 5065

## Wohnung gesucht.

Für eine kleine Familie wird auf 1. April eine schöne Wohnung von 5—6 Zimmern mit Gartengenuß gesucht. Gef. Offerten unter M. L. 10 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 4818

Man sucht eine abgeschlossene Parterre-Wohnung zum Preise von 600 Mark. Gegend: Schwalbacher-, Röder-, Stiftstraße oder Keroththal oder auch in einem nahen Landhause. Adressen unter M. N. 18 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 5378

Für ein vierzehnjähriges Mädchen (Schülerin der Höheren Töchter-Schule), wird eine gute Pension gesucht. Anerbietungen unter den Buchstaben T. R. 22 nimmt die Expedition entgegen. 5442

**Adlerstraße 35** im 3. Stod sind 2 schöne Zimmer mit Küche, Keller und Wasser, sowie im Dachstod ein gleiches Logis sofort zu vermieten. 5323

**Adlerstraße 45** sind auf gleich oder 1. April mehrere Logis, bestehend in 1, 2 oder 3 Zimmern nebst Zubehör, billig zu vermieten. 5394

**Albrechtstraße 3** ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 4772

**Bahnhofstraße 8a**, 1. Stod, sind 2 Stuben, Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. 5017

**Bleichstraße 1** ist ein möblirtes Zimmer billig zu verm. 5262

**Bleichstraße 13** gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 1538

**Große Bergstraße 12** ist eine Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4960

**Doppeimerstraße 30** ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, eine desgl. in der Frontspitze, bestehend aus einem geräumigen Zimmer und 3 Cabineten nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr. Näheres Wörthstraße 2. 5247

**Eckstraße 1** im Keroththal ist eine Wohnung von 5—9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. Näheres Naturheilanstalt Keroththal. 12113

**Elisabethenstraße 11** ist eine möbl. Wohnung zu verm. 2923

**Faulbrunnstraße 5**, 2 St. h., ist ein möbl. Zimmer mit Kofz zu vermieten. 4376

**Frankenstraße 7**, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 4541

**Friedrichstraße 7** ist die Parterrewohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5317

**Untere Friedrichstraße 8** im 3. Stod ist eine schöne Wohnung mit vier Zimmern nebst Zubehör, sowie im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April anderweit zu vermieten. 5398

**Friedrichstraße 27** ist eine neue, elegante mit Gas, Wasser und Telegraph versehene Wohnung (zweite Etage), bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch links. 3829

**Selenenstraße 2, Parterre**, ist ein möblirtes und ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 2750

**Selenenstraße 15**, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5067

**Selenenstraße 18**, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 3157

**Hermannstraße 2** sind schöne Wohnungen mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5217

**Kirchgasse 12**, zwei Stiegen hoch, vis-à-vis dem alten Nonnenhof, ist ein freundliches, großes, möblirtes Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Kofz. 4838

**Langgasse 18** ist der erste Stod zu vermieten. Näheres Langgasse 30 im Bad. 5397

**Langgasse 40**, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 6—9 Zimmern, möblirt oder unmöblirt, auf gleich zu vermieten. 5324

**Mauergasse 6**, 2 St. h., ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; daselbst ist auch ein **Pianino** zu verkaufen. 5416

**Nichelsberg 32**, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2000

**Moritzstraße 6**, Bel-Etage rechts, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 5376

**Müllerstraße 4** ist der 2. Stod von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf gleich oder 1. April zu verm. 4845

**Müllerstraße 9** ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4829

**Rheinstraße 5** im 3. Stod sind 2—4 Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 5380

**Rheinstraße 19** ist eine gut möblirtes Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 4163

**Schulgasse 4** im Vorderhaus sind gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Kofz zu vermieten. 3895

**Schwalbacherstraße 17**, Parterre, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, zu verm. 5253

**Sonnenbergerstraße 21c**, Villa Rosenhain, Bel-Etage, Privat-Wohnung, elegant möblirtes Zimmer zu vermieten. 1321

Stiftstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör, sofort bezugsbar, zu vermieten. Näb. bei W. Müller, Elisabethstraße 2. 5371

Wakramstraße 33 ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten; auch sucht dieselbe ein Mädchen Monatsstelle. 5330

Wellrichstraße 24 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie der Dachboden mit 2 Zimmern, ferner im Hinterhaus der 2. und 3. Stock mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör nebst einer geräumigen Werkstätte auf den 1. April zu vermieten. 5379

Eine Wohnung mit Stallung und Remise auf 1. April d. J. zu vermieten bei Wilh. Wolf, Wakramstraße 37. 5117

Ein freundlich möbliertes Parterre-Zimmer ist an einen Herrn oder Fräulein zu vermieten. Näb. Schachstraße 5. 5306

Möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 1. 5341

Ein Stübchen mit Bett (4 fl. monatl.) zu verm. Römerberg 22. 5087

## „Villa Flora“ (Walkmühlweg)

ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres bei Schäfer, Emserstraße 24. 5083

Ein schönes, großes Zimmer, Bel-Etage, ist unmobliert für 12 M. monatlich zu vermieten. Näheres Expedition. 5372

Freundliche Wohnung, beste Lage, von 5 Zimmern, Küche, Mansarden zc. ist zum 1. April zu vermieten. Näb. Exped. 5368

## Herrschaftliche Wohnung,

nahe den Cur-Anlagen, von 5-6 Zimmern, Küche, Mansarden zc. ist zum 1. April zu vermieten. Näb. Exped. 5367

Ein Zimmer zu vermieten Michelsberg 12. 5408

Ein Zimmer an zwei anständige Mädchen billig zu vermieten Casselstraße 8, 3 Stiegen hoch. 5401

Eine Mansarde zu vermieten Wellrichstraße 25. 5403

Eine schöne, große, heizbare Mansarde, möbliert, an eine anständige Person zu vermieten. Näb. Hellmündstraße 15. Parterre. 5400

Der von Herrn Porzellan-Händler W. Horn bewohnte große Laden nebst Wohnung ist zu vermieten. Näheres bei Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 5280

In einer israelitischen Familie können mehrere anständige Personen Kost und Logis erhalten. Näheres Kirchgasse 12, 2 Stiegen, vis-à-vis dem alten Nonnenhof. 4072

vis-à-vis dem alten Nonnenhof. 4072

14840

Wohnung und Pension Rheinstrasse 2, dem Victoria-Hotel vis-à-vis. Ein auch zwei Schüler, welche die hies. höh. Lehranstalten besuchen, finden bei einem Lehrer gute Pension. Näb. Expedition. 5407

Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Bleichstraße 13. 2909

Eine große, helle Werkstätte ist zu vermieten Schulgasse 4. 3695

Ein Mädchen oder ein Arbeiter kann Logis erhalten Courte-Str. 33.

## Berichtigung.

Die Beerdigung der verstorbenen  
**Frau Marie Bracke**  
findet Soantag den 7. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr, nicht, wie in der gestrigen Anzeige angegeben, vom Sterbehause, sondern vom **Leichenhause** aus statt.

Druck und Verlag der L. Seidelberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

Ein reinlicher Mann erhält Schlafstelle Goldgasse 8, 1 St. h. 4268  
Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Neugasse 5, 3. St. 5277  
Hellmündstraße 11 findet ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle. 5333  
Ein Arbeiter findet Logis Helenenstraße 15, Bdh., 8 St. 16792  
Nehrgasse 21, 1 St., findet ein reinl. Arbeiter Logis. 5383  
Ein Arbeiter findet Kost u. Logis Webergasse 42, Bdh., 3. St. 5391  
Mädchen oder Herren finden Schlafstelle. Näheres Langgasse 8 bei dem Mainzer Boten. 5389

## Vericht

Über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 30. December 1876 bis 6. Januar 1877.

### I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 25 M. — Pf. — 25 M. 25 Pf., Roggen per 100 Kilogr. — M. — Pf., Hafer per 100 Kilogr. 12 M. 60 Pf. — 18 M. — Pf., Stroh per 100 Kilogr. 8 M. 40 Pf. — 10 M. — Pf., Heu per 100 Kilogr. 9 M. 80 Pf. — 12 M. — Pf.

### II. Viehmarkt.

Kette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 126 M. 86 Pf. — 180 M. 28 Pf., letzte Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 120 M. — Pf. — 128 M. 42 Pf. Kette Schweine per Kilogr. 1 M. 20 Pf. — 1 M. 82 Pf. Kette Hammel per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf. Kälber per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf.

### III. Warenaussatzmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 5 M. 50 Pf. — 8 M. — Pf., Butter per Kilogr. 2 M. 60 Pf. — 3 M. 20 Pf., Eier per 25 Stück 1 M. 50 Pf. — 2 M. 50 Pf., Gansfleisch per 100 Stück 7 M. — Pf. — 8 M. 80 Pf., Kabisfleisch per 100 Stück 4 M. 80 Pf. — 6 M. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 20 M. — Pf. — 24 M. — Pf., Blumenkohl per Stück 80 Pf. — 70 Pf., Kopfsalat per Stück 4 Pf. — 8 Pf., Kürbis per Stück 8 Pf. — 14 Pf., Weizenbrot per 100 Stück 8 M. — 12 M., Roggenbrot per 100 Stück 40 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 16 Pf. — 20 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 3 Pf. — 4 Pf., Weintrauben per Kilogr. — Pf. — 2 M. — Pf., Walnüsse per 100 Stück 80 Pf. — 50 Pf., Kastanien per Kilogr. 86 Pf. — 60 Pf., eine Gans 5 M. — Pf. — 6 M. — Pf., eine Ente 2 M. 20 Pf. — 2 M. 50 Pf., eine Taube 45 Pf. — 55 Pf., ein Hahn 1 M. 20 Pf. — 1 M. 80 Pf., ein Huhn 1 M. 80 Pf. — 1 M. 50 Pf., Hecht per Kilogr. 2 M. 40 Pf. — 2 M. 60 Pf., Backfische per Kilogr. 86 Pf. — 46 Pf.

### IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrod (Langbrot) per 2 Kilogr. 54 Pf. — 60 Pf., Schwarzbrod (Kunbrot) per 2 Kilogr. 49 Pf. — 52 Pf., Weizbrot, a) ein Wasserbrot per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Weizenbrot per 40 Gramm 8 Pf., Weizenmehl, Sorten 1. Qual. per 100 Kilogr. 43 M. — 50 M., Sorten 2. Qual. per 100 Kilogr. 35 M. — 46 M., gewöhnliches (og. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 38 M. — 42 M., Roggenmehl per 100 Kilogr. 26 M. — 30 M. — Pf.

### V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 82 Pf. — 1 M. 40 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 26 Pf. — 1 M. 32 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 14 Pf., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 80 Pf. — 1 M. — Pf., Schweinefleisch 1 M. 88 Pf., Kalbfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf., Hammelfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 M., Dörrfleisch 1 M. 60 Pf. — 1 M. 72 Pf., Sülzfleisch 1 M. 88 Pf., Schinken 1 M. 80 Pf. — 2 M., Speck (geräuchert) 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweinefleisch 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Alenstett 1 M. — Pf., Schwanenmaggen (frisch) 1 M. 60 Pf., Schwanenmaggen (geräuchert) 1 M. 60 Pf. — 1 M. 84 Pf., Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 88 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 82 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf.

## Räthsel.

(Dreißig.)

|                                 |                              |
|---------------------------------|------------------------------|
| Die Erste.                      | Die Zweite und Dritte.       |
| Ich werd hervorgebracht         | Erhebend un'ren Geist,       |
| Durch Menschen, Thier und Meer, | Sind Nacht sie und Gedäch'n, |
| In Bienen ausgedacht            | Doch Unglück es verheißt,    |
| Im menschlichen Verkehr.        | Wenn jähellos ihr Sein.      |

### Das Ganze.

Der Runde Trägerin  
Ohn' Ruh' und ohne Raß,  
Bräut sie nur immerhin  
Das Gute durch die Haß.

Auflösung des Arithmogryphs in No. 507:

Premierlieutenant — Rabbi — Infamie — Noviz — Junst — Catarth — Araz — Mischea — Norden — Elephant — Barinas — Anna — Saul  
Prinz Carneval — Fastnachtzeit.

Die erste richtige Auflösung sandte Herr Siegmund Mayer.

Druck und Verlag der L. Seidelberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.